



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

**SIE MÖCHTEN
IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN?**

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert
Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 24. März 2022

Kalenderwoche 12



Dr. Albrecht Graf von Kalnein dreht in Anwesenheit von Wenzel Bratner (l.) und Bettina Clausmeyer-Ewers vom Landesdenkmalamt Hessen mit Schwung das kleine Wehr auf: Es fließt wieder Wasser! Unmengen von Schlamm wurden aus der Drei-Kammer-Teichanlage im unteren Teil von Reimers Garten am Wingertsbergweg im Zuge der Sanierungsmaßnahmen abtransportiert. Foto: Bergner

Gäste aus dem Wald willkommen

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. Durch die hohen Bäume auf dem Weihergrundstück in Reimers Garten fällt die Sonne, die Stämme spiegeln sich im großen Hauptteich, der mit dem Kirdorfer Bach verbunden ist. Dr. Albrecht von Kalnein geht zu dem kleinen Wehr und dreht den eisernen Hebel: Das Wasser des Baches, der aus dem Hardtwald kommt, fließt in den Vorteach. 40 Jahre lang ist die Teichanlage, die der Unternehmer Werner Reimers während des Zweiten Weltkriegs anlegen ließ, nicht entschlammt worden – jetzt speist das Bächlein wieder die Teiche am Sülzertalweg.

Wenn der Vorstand der Werner Reimers Stiftung nun morgens die Gittertür zur historischen Lindenallee am Wingertsbergweg aufschließt, macht er das mit dem guten Gefühl, dass Reimers Garten wieder herzeigbar ist und die Spaziergänger erfreuen kann. Reimers Garten, der Teile des 1861 entstandenen Landschaftsparks am ehemaligen Wingertsbergeschlösschen umfasst und ab 1949 durch P.I.V.-Gründer Werner Reimers ((1888-1965) als Landhausgarten angelegt wurde, gehört seit mehr als 50 Jahren der Werner Reimers Stiftung. Nun wurde und wird der Garten, der Kurpark und Hardtwald verbindet, instand gesetzt: Halbzeit für die Sanierungsmaßnahmen „Kulturdenkmal Reimers Garten und Villa“ im Rahmen des Denkmalschutzsonderprogramms der Bundesregierung. „Gerade in diesen Zeiten der Krisen sind wir mit Herz und Kopf dabei, den Garten wiederherzustellen, um für alle Bürger und die Besucher der Reimers Stiftung und des Forschungskollegs Humanwissenschaften der Goethe-Uni einen idyllischen Ort zu schaffen“, sagte Dr. von Kalnein. „Wie die vielen Grünanlagen in unserer Stadt ist auch diese

historische Anlage öffentlich zugänglich“, betonte Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Vorstellung des Etappenziels. Um die 290 000 Euro für die umfangreichen Maßnahmen schultern zu können, wird die Werner Reimers Stiftung vom Bund, der Taunus Sparkasse und dem Magistrat der Stadt mit beachtlichen Summen unterstützt; die Stadt übernimmt in Zukunft außerdem einen jährlichen Pflegezuschuss für den Park von 5000 Euro und die Pflege der 1875 entstandenen Lindenallee durch ihre Baumpfleger.

171 Park-Bäume erfasst

Wenzel Bratner, Oberkonservator für Gärten und Denkmäler im Landesamt für Denkmalpflege Hessen, lobte die Stiftung „für 30 Jahre Denkmalpflege, die ohne Förderung bisher von der Stiftung für Reimers Garten und Villa als Ensemble geleistet wurde“. Die großbürgerliche Villa und das drei Hektar umfassende Parkgelände wurden nun ins Denkmalschutzsonderprogramm des Bundes aufgenommen. Wie Bettina Clausmeyer-Ewers, beim Land

(Fortsetzung auf Seite 3)

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

**Bei uns werden
Gartenträume
wahr!**

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

AUDI • VW • SEAT • SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 • info@oettinger.de

**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**

**FRÜHLINGS-
ZEIT**

Mauk
GARTENWELT

Margeneritenbusch
weiß blühend, 18 cm, Ø 40 cm

je Stück
5.99
~~7.99~~

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen
mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

scheller
Farbe • Tapete • Boden • Werkzeug

Lust auf Farbe?
Die aktuellen Trendfarben
gibts bei uns.

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

**Ihr Experte für
den Verkauf von
Premiumimmobilien.**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

DAHLER & COMPANY Frankfurt
Goethestraße 34 | 60313 Frankfurt
frankfurt@dahlercompany.de
069.300 65 00 00

www.dahlercompany.de/frankfurt

**Unsere Energie
der Zukunft**

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

**STADTWERKE
BAD HOMBURG**

**Frühlings
erwachen**

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022

FORTSETZUNG SEITE 6/7

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Sie stehen auf der frisch renovierten Terrasse der Reimers-Villa mitten im Park (v. l.): Landesoberkonservator Wenzel Bratner, OB Alexander Hetjes, Stiftungsvorstand Dr. Albrecht von Kalnein sowie Bettina Clausmeyer-Ewers vom Landesdenkmalamt Hessen und Lars Dieckmann von der Taunus Sparkasse. Foto: Bergner

Gäste aus dem Wald ...

(Fortsetzung von Seite 1)

zuständig für Historische Gärten, erläuterte, erfolgen die Sanierungsmaßnahmen in vier Teilbereichen. Die Sanierung der Weiheranlage – hier wurde „das Wasser abgelassen, 300 Tonnen Schlamm, die sich bis zu einem Meter hoch angelagert hatten, abgebagert und 622 Amphibien umgesiedelt“ – ist nun abgeschlossen. Nun sei der Teich bereit für neue „Gäste aus dem Wald“. Der „Philosophenweg“ genannte Rundweg durch den Parkwald in Reimers Garten, den die Stiftung 1970 hinzugekauft hatte, wurde freigeschnitten und der Baumbestand am Weg begutachtet, sodass der Weg nun wieder zugänglich ist; der frühere Sitzplatz im Wald mit Bänken wird im zweiten Halbjahr 2022 wiederhergestellt. Drittens sind 171 Bäume in Reimers Park – hier gibt es wertvollen Baumbestand aus dem 19. Jahrhundert – nummeriert und erfasst worden, das Kataster wird derzeit erstellt. Und viertens werde nun die Sanierung des Oberlichtes im ehemaligen Esszimmer der Villa Werner Reimers, in der die Stiftung ihren Sitz hat, in Angriff genommen. Die Aktualisierung des Parkpflegewerks, das 1992 durch Dr. Klaus-Henning von Krosigk (Berlin) und Bettina Clausmeyer-Ewers (Darmstadt) als Grundstein für die professionelle Pflege dieses Kulturguts am Taunus verfasst worden war, steht für 2023 an. Für die Taunus Sparkasse habe vor allem die Nachhaltigkeit der Sanierung von Reimers Garten den Ausschlag für eine finanzielle Förderung gegeben, betonte deren Vertreter Lars Dieckmann bei der Gesprächsrunde in der Villa. Der Vorstand der Werner Reimers Stiftung, von Kalnein, sagte, dass die Stiftung sowie das Forschungskolleg der Goethe-Universität Frankfurt

jährlich bis zu 30 000 Euro in die Erhaltung des Parks stecke, der ein Beispiel eines großbürgerlichen Villengartens sei. Die Reimers Stiftung ist primär für die Wissenschaftsförderung zuständig und gibt dafür hohe sechsstelligen Beträge aus. Die Zusatzaufgabe zum Stifter-Gedächtnis komme hinzu, so von Kalnein. Unter den von Werner Reimers, der die ersten Kindheitsjahre in seinem Geburtsland Japan verbracht hatte, bis 1964 gepflanzten Stauden, Zierpflanzen und Sträuchern befinden sich viele fernöstliche Gehölze wie japanische Azaleen und Strauchpfingstrosen, Bambus und japanischer Ahorn. Reimers integrierte aber auch alte Solitäre in seinen von herrlichen Ausblicken in die Taunus-Landschaft und über Bad Homburg geprägten Landschaftsgarten: Mächtige Rotbuchen, eine Sumpfeiche und ein Mammutbaum finden sich beim Rundgang ebenso wie Wiesen mit Obstbäumen nahe der Villa. Wenn das Oberlicht im ehemaligen Esszimmer, durch das es bei Regen mitunter durchgetropft habe, saniert sei, wolle man sich – „das ist die Kür“, so von Kalnein – schließlich irgendwann auch an die Sanierung der alten Küchenkonstruktion in Reimers Villa machen: Der Unternehmer hatte eine große Küche im Untergeschoss des Hauses eingebaut, die rekonstruiert werden soll. Nach dem Abschluss der ersten Teil-Sanierung des Parks beginnen ab Mai wieder die Gartenführungen „Reimers Garten – Einsichten und Ausblicke“, die erste am 12. Mai um 18 Uhr vom unteren Parkplatz Am Wingertsberg 4 aus.

Reimers Garten, Am Wingertsbergweg 4, kann werktags zwischen 9 und 18 Uhr von jedermann besucht werden, Eingang durchs Tor am Fuß der Gartenanlage in die Lindenallee. Über die Gartenführungen im Mai, Juli, September und Oktober kann man sich im Internet unter www.Kultur-Erlebnis.de informieren, Anmeldung per E-Mail an info@Kultur-Erlebnis.de oder unter Telefon 0176-51223163 bei Dr. Astrid Gräfin von Luxemburg. Das informative und schön bebilderte Büchlein „Reimers Garten. Ein Bürgerpark am Taunus“ ist beim Verlag Schnell + Steiner erschienen (ISBN 978-3-7954-3117-4).

Fahrradbasar am Jugendzentrum

Bad Homburg (hw). Das Jugendzentrum Oberste Gärten veranstaltet am Samstag, 26. März, von 14 bis 17 Uhr auf seinem Gelände, Oberste Gärten 1, einen Fahrradbasar. Funktionstüchtige Fahrräder können am Donnerstag, 24. März, von 16 bis 20 Uhr in der Werkstatt des Jugendzentrums unter Angabe des Preises und Vorlage eines Ausweisdokuments noch zum Verkauf abgegeben werden. Am Veranstaltungstag selbst bitte keine Fahrräder mehr mitbringen. Die Veranstaltung findet draußen und unter Einhaltung der 2G-Regel statt. Bei schlechtem Wetter fällt der Basar aus. Infos gibt es unter Telefon 06172-399450 oder per E-Mail an jugendzentrum.oberstegaerten@bad-homburg.de.

Wasserampel in Stadt-App integriert

Bad Homburg (hw). Die Stadt hat den Weltwassertag zum Anlass genommen, ein neues Feature in ihre Stadt-App zu integrieren: die Wasserampel der Stadtwerke. Sie informiert über die aktuelle Trinkwassersituation im Stadtgebiet und gibt im Falle einer gelben oder roten Anzeige, also einem überdurchschnittlichen Trinkwasserverbrauch oder Wasserknappheit, Handlungsanweisungen zur Einsparung von Wasser. Am Weltwassertag stand die Ampel jedoch auf Grün, das heißt, der Trinkwasserverbrauch lag unter dem Durchschnitt, und es bestanden keine Einschränkungen. „Mit der Wasserampel in der App können sich die Bürger ganz einfach mit ihrem Smartphone über die aktuelle Trinkwassersituation in Bad Homburg informieren. Und im Ernstfall kann die Stadt schnell reagieren und die Bevölkerung warnen“, sagt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynak. Die Wasserampel gibt es auch auf der Webseite der Stadtwerke unter www.stadtwerke-bad-homburg.de/service/wasserampel. Außerdem waren die Stadtwerke anlässlich des Weltwassertags mit einem Wasserwagen am Kurhaus vertreten. Dort gab es frisches Trinkwasser – wahlweise mit oder ohne Koh-

lensäure – für interessierte Passanten. Doch nicht nur das: An dem Stand konnten sie auch ein Brunnenmodell inspizieren und so mehr darüber erfahren, wie das Wasser in die Leitung kommt. Mit Jonas Henrich war zudem ein Fachmann für Wasserversorgungstechnik am Ort, der Tipps zum Wassersparen gab. Das Trinkwasser in Bad Homburg stammt zu 100 Prozent aus Grundwasser. Der größte Teil – nämlich 60 Prozent – wird in den vier Tiefstollen und einem Tiefbrunnen im Taunus gewonnen, weitere 20 Prozent werden aus den fünf Tiefbrunnen im Taunusvorland gefördert. Da jedoch der Trinkwasserbedarf über das vorhandene Dargebot der im Stadtgebiet vorhandenen Grundwasservorkommen nicht gedeckt werden kann, werden weitere 20 Prozent aus anderen Gewinnungsgebieten zugekauft. Auch dieses Wasser ist Grundwasser. Der Weltwassertag am 22. März betont alljährlich die große Bedeutung des Wassers. Er wurde 1992 von den Vereinten Nationen eingeführt und soll daran erinnern, dass Wasser die Grundlage allen Lebens ist, die es zu schützen gilt. In diesem Jahr lautet das Motto: „Groundwater: Making the Invisible Visible – Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“.

Malen als Flucht aus der Realität

Werke von Sylwia Zaremba sind von Samstag, 2. April, bis Sonntag, 24. April, unter dem Titel „Manifestationen der Innenwelt der Außenwelt“ im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, zu sehen. Die Vernissage findet am Freitag, 1. April, um 19 Uhr statt. Für Sylwia Zaremba bedeutet das Malen, der Prozess des künstlerischen Schaffens, die Flucht aus den bedrückenden Anforderungen und Einschnürungen der Realität. Diese Flucht führt aber nicht ins Irgendwo, sondern mitten hinein ins innere Ausland, in die im eigenen Inneren verborgenen Welten, die kaum noch einen Bezug zum Alltäglichen haben. Die Bilder Sylwia Zarembas sind eine Anklage gegen die Kälte der Gesellschaft, die Aggression und Unterdrückung des Einzelnen, die Lieblosigkeit und Degradierung des Menschen zum Objekt fremder Begierden und Gewaltfantasien. Bausteine ihrer Kunstsprache haben einen Bezug zur Pop-Art und Tattoo-Art, vieles scheint aber auch in einem direkten Bezug zu geträumten Welten zu stehen. In ihrer Kunst überwindet Sylwia Zaremba ihre verbale Sprachlosigkeit, um ihren Gedanken und Gefühlen mit den Mitteln der Künstlerin Ausdruck zu verschaffen und den Betrachter nachdenklich zurückzulassen. Die



Ausstellung ist eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags sonntags und am Ostermontag von 11 bis 14 Uhr zu sehen. Eintritt frei. Foto: S. Zaremba

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ?



I C H helfe Ihnen ...
... kompetent
+ diskret
+ engagiert
+ zuverlässig
+ professionell
= erfolgreich !!!

24 Jahre Erfahrung

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de

Schüler sammeln Spenden und backen

Bad Homburg (hw). An der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) finden als Kooperation der Schülervertretung und der Schulsozialarbeit mehrere humanitäre Aktionen statt. So werden erneut Spenden gesammelt. Die Spenden können im Laufe der Woche bei der Schulsozialarbeit abgegeben werden. Gesammelt werden: haltbare Lebensmittel und Konserven, Verbandsmaterialien, Medikamente, Hygieneartikel, Decken und Schlafsäcke. Alle Spenden müssen ungeöffnet und noch haltbar sein. Die Kisten werden am Montag, 4. April, gepackt und weggebracht. Außerdem findet am Mittwoch, 30. März, ein Waffeltag an der Schule statt. In der ersten und zweiten Pause werden vor der Cafeteria Waffeln verkauft. Von 9.30 bis 11.30 Uhr werden darüber hinaus Waffeln vor dem Zaun des Friedens mit musikalischer Unterstützung von Schülern an Passanten und Anwohner verkauft. Der Erlös geht an die „Aktion Hessen hilft“.

Basteln zum Osterfest

Bad Homburg (hw). Für Samstag, 26. März, von 14 bis 16 Uhr wird zum Osterbasteln in die Erlöserkirche eingeladen. Willkommen sind Mädchen und Jungen ab fünf Jahren. Kontakt per E-Mail an karanja@ejw.de oder unter Telefon 0176-21650982.

DAS SEMINARZENTRUM IN OBERURSEL!

EATING FOR FUTURE - 3-TÄGIG
KLIMAGOURMET MIT PLANETARY HEALTH DIET

FOODTREND FERMENTATION - 3-TÄGIG
GESÜNDER DURCH NÜTZLICHE MIKROORGANISMEN

HEIL- UND WILDKRÄUTER - 3-TÄGIG
ERLEBNISSEMINAR MIT GANZ VIEL PRAXIS



WWW.AKADEMIE-GESUNDES-LEBEN.DE
AKADEMIE GESUNDES LEBEN | GOTISCHE STR. 15
61440 OBERURSEL

Vor Ort produziert, am selben Tag geliefert.

**GROSSFORMATDRUCK
BANNER & PLAKATE
ROLL-UPS & AUFKLEBER
SCHAUFENSTER-WERBUNG**

**weltderwerbung**
WERBEAGENTUR SEIT 1991

Gestaltung & Beratung unter 06172-91790
www.werbetechnik-friedrichsdorf.de



Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt (2. v. l.), Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak (l.), der Leiter der Feuerwehr, Brandrat Daniel Guischar (r.), und Wehrführerin Angela Schlottmann (4. v. l.) mit Beförderten und Geehrten in der neuen Fahrzeughalle der Dornholzhäuser Feuerwehr. Foto: Sajak

Im neuen Feuerwehrhaus erstmals Rückblick halten

Bad Homburg (eh). Erstmals während der Coronapandemie fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dornholzhäuser in Präsenz statt – und noch dazu im neuen Feuerwehrhaus in der Dornholzhäuser Straße. Wenn auch der Umzug erst vor Kurzem stattgefunden hatte, so hatte das Haus im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr Gestalt angenommen. Die Mauern waren verputzt, die Hofflächen gepflastert und die Einrichtung der Räume geplant worden. Die Vorfreude motivierte alle, und als es endlich losging mit Sortieren, Ausmisten, Verpacken, Umziehen und wieder Einräumen, packten wirklich alle mit an. „Der Umzug in das neue Feuerwehrhaus gehört sicherlich zu den geschichtsträchtigen Tagen unserer Feuerwehr“, sagte Wehrführerin Angela Schlottmann. Im Jahr 2021 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Dornholzhäuser 79 Einsätze abgearbeitet. Der Schwerpunkt der Einsätze lag deutlich bei technischen Hilfeleistungen. Die Anzahl an ausgelösten Brandmeldeanlagen, Fehlalarmen durch ausgelöste Heimrauchmelder und vor allem Bereitstellungsfahrten hat deutlich zugenommen. „Dies ist vor allem damit verbunden, dass wir seit 2020 wieder monatsweise im Wechsel mit Kirdorf bei Zugalarm die Stadtmitte unterstützen und zufahren“, sagte Angela Schlottmann. Einer der besonderen Einsätze war der Werkstattbrand in der Siemensstraße. „Über viele Jahre endete für mich und viele unserer Kameraden das Jahr immer mit einem kurzen Innehalten an Silvester und vor allem mit einem Blick auf den Alarmempfänger kurz nach Mitternacht“, sagte die Wehrführerin. Das Jahr 2021 endete mit einem Feuerwehr-Paukenschlag um kurz vor 18 Uhr. Der vermeintliche kleine Werkstattbrand entpuppte sich schnell als hartnäckiger Großbrand. „Silvester bekam kaum einer so richtig mit. Unsere letzte Einheit kam morgens gegen 2 Uhr zurück, und die ersten Frühaufsteher lösten ab 6 Uhr die nächtliche Brandwache ab“, so Schlottmann. Der Montag war, wie in den Vorjahren auch, in Dornholzhäuser der „ungefährlichste Tag“ der Woche. Jeder vierte Einsatz fiel dagegen auf einen Samstag. An reinen Einsatzstunden wurden im Jahr 2021 durch die Wehr Dornholzhäuser 1103 Stunden geleistet, dies entspricht gerechnet nach Acht-Stunden-Tagen 163 Ar-

beitstagen. Die Gesamtmitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Dornholzhäuser ist 2021 mit 67 Personen stabil geblieben. Davon entfielen 31 auf die Einsatzabteilung, zehn auf die Minifeuerwehr, elf auf die Jugendfeuerwehr und 15 auf die Alters- und Ehrenabteilung. Im Bereich Aus- und Fortbildung verbrachte die Wehr zusammengerechnet rund ein halbes Jahr im „Home-Schooling“. Trotz dem coronabedingten Ausfall vieler Lehrgänge auf Kreis und Landesebene wurden im Berichtsjahr insgesamt 35 Feuerwehrlehrgänge und Seminare von Mitgliedern der Einsatzabteilung mit Erfolg absolviert. Jugendwartin Simone Brückner berichtete, dass die Jugendfeuerwehr auch 2021 von Corona begleitet wurde. „Während Maske tragen, Hände desinfizieren und Schnelltests schon längst unseren Alltag begleiten, fürchtete sich das Ausbildungsteam jedoch ständig vor der eventuellen Nachricht ‚Ab sofort nur noch Onlineunterricht!‘“, sagte sie. „Aber immerhin konnten wir uns mit den Jugendlichen doch ein paar Mal im Feuerwehrhaus treffen und mit echten Geräten und Fahrzeugen üben.“ Auch die Leiterin der Minifeuerwehr, Jennifer Engelhaft, berichtete, dass die Jüngsten wegen Corona auf vieles verzichten mussten. „Trotz allem haben wir uns im Jahr 2021 an 21 Tagen und insgesamt 98,5 Stunden getroffen. Dazu zählen elf Übungseinheiten Brandschutzerziehung sowie 20 sonstige Gruppenstunden“, sagte sie. Zum Ende der Jahreshauptversammlung wurde Sarah Kaffenberger zur Feuerwehrfrau und Paul Antonie zum Feuerwehrmann befördert. Zum Jugendfeuerwehrwart wurde Moritz Wagner ernannt. Verabschiedet wurden Simone Brückner und Alexander Winter. Geehrt wurden Sarah Kaffenberger und Paul Antonie mit den Vereinsehrennadeln der Stufe I. Die Vereinsehrennadel der Stufe II erhielt Lotto Wagner. Simone Brückner und Alexander Winter bekamen die Vereinsehrennadeln der Stufe III. Karl Heinz Pflüger wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Davon war er 42 Jahre aktiv; seit 2013 ist er Leiter der Alters- und Ehrenabteilung. Uwe Bubser erhielt die Silberne Floriansmedaille für seine 22-jährige Tätigkeit als Wertungsrichter. Simone Brückner und Alexander Winter erhielten die Goldene Floriansmedaille.

Miroslav Nemec zu Gast im Kurtheater

Eine Schelmengeschichte mit Musik bringen am Freitag, 25. März, um 20 Uhr Schauspieler Miroslav Nemec und die Musiker des Orchestra Laskarina mit „Alexis Sorbas“ auf die Bühne des Kurtheaters Bad Homburg. Die Freundschaft zweier sehr unterschiedlicher Männer – ein von Selbstzweifeln geplagter Intellektueller der eine und der vor Lebensfreude sprudelnde Freigeist Alexis Sorbas der andere – steht im Mittelpunkt der Handlung nach dem Roman von Nikos Kazantzakis. Lustvoll und mit Leidenschaft erweckt Tatort-Kommissar und Grimme-Preisträger Miroslav Nemec Kazantzakis’ Helden zum Leben. Dieser Bühnen-Sorbas ist keine Lesung, sondern ein Bühnenstück für einen Schauspieler und Musikensemble. Einlass nach 3G-Regel und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht bis zum Sitzplatz. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: S. Nimmesgern



Die Einweihung der neuen Mikwe rückt näher

Bad Homburg (fch). In sechs bis acht Wochen ist es soweit. Dann möchte Rabbiner Shalom Dov Ber Rabinovitz mit den 400 Mitgliedern seiner 2011 neugegründeten Jüdischen Gemeinde Bad Homburg, die Teil der Jüdischen Gemeinde Frankfurt ist, die Einweihung der neuen Mikwe, dem rituellen jüdischen Tauchbad, feiern. Der Spatenstich erfolgte im Februar 2021 neben der 2018 eröffneten Synagoge und dem Jüdischen Zentrum im Töpferweg. Es ist der erste Neubau einer Mikwe für die Jüdische Gemeinde Frankfurt seit 1945. Mit dem Bau der Mikwe knüpft die Gemeinde an eine 1938 zerstörte Tradition jüdischen Lebens in der Kurstadt an. Damals waren die alte Synagoge in der Elisabethenstraße und das im jüdischen Gemeindehaus untergebrachte, rituelle Tauchbad von Nationalsozialisten zerstört worden. Mit dem Bau einer Mikwe erfüllt die Gemeinde ein wichtiges Grundgebot, informiert der Rabbiner. „Es stand und steht eigentlich noch vor dem Bau einer Synagoge.“ Nach den halachischen Regeln sei das rituelle Tauchbad, in das jüdische Frauen einmal vor der Hochzeit und danach immer einmal im Monat nach Beendigung ihrer Menstruation eintauchen, um körperliche und seelische Reinheit zu erlangen, ein wichtiger religiöser Baustein. Zum einen zur Entwicklung der Gemeinde, zum anderen als Bestandteil der Hygiene-Regeln, „die Juden schon seit Jahrtausenden beachten“, informierte Gemeindeglied Arthur Iliyav. Durch diese Hygiene-Regeln seien viele Seuchen im Mittelalter an den

jüdischen Gemeinden vorbeigezogen. Gefüllt wird das rund 1,30 Meter breite und vier Meter lange Mikwe mit fließendem Grund- oder Regenwasser, das gereinigt wird. Damit die Badenden durch Untertauchen die Reinheit vor Gott erlangen können, liegt der Wasserspiegel bei 1,20 Meter, so der Rabbiner. Die neue Mikwe wird neben dem Tauchbad auch Umkleieräume, sanitäre Anlagen und ein Büro für den Rabbiner haben. Bauherr ist der Verein „Freunde und Förderer der jüdischen Kultur und Religion Bad Homburg“, dem die Stadt das Gelände am Töpferweg samt des Synagogengebäudes in Erbpacht überlassen hat. Die Kosten belaufen sich nach aktuellem Stand auf 380 000 Euro. Bei Baubeginn wurde mit 250 000 Euro kalkuliert. Die Stadt Bad Homburg steuert 100 000 Euro bei. Der größte Teil wird mit Spenden aus der Gemeinde und von Bad Homburger Bürgern finanziert. „Wir wachsen langsam, haben bald alle Teile einer jüdischen Gemeinde in Bad Homburg“, sagte der Rabbiner. Der größte Teil der Gemeindeglieder komme aus russischsprachigen Ländern der ehemaligen Sowjetunion, aber auch aus den USA und Deutschland. Jetzt kommen jüdische Familien aus der Ukraine, die vor dem Krieg nach Bad Homburg und in den Hochtaunuskreis geflüchtet sind, hinzu. Noch nicht in der Kurstadt realisiert werden konnte ein jüdischer Kindergarten. Aber es gibt im Jüdischen Zentrum eine Tagesmutter-Gruppe. Auf dem Friedhof in Ober-Eschbach soll demnächst ein Gräberfeld für Menschen jüdischen Glaubens eröffnet werden.



In spätestens acht Wochen hoffen Rabbi Shalom Rabinovitz und die Vorstandsmitglieder Eugen Sternberg und Arthur Iliyav (1., 2. und 4. v. l.) Oberbürgermeister Alexander Hetjes (3. v. l.) zur Einweihung der Mikwe begrüßen zu können. Foto: fch

Ober-Eschbacher Straße gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung eines Kanalanschlusses wird im Bereich der Ober-Eschbacher Straße 45a ab Donnerstag, 24. März, eine Vollsperrung eingerichtet. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über die Ober-Eschbacher Straße, den Ostring, den Massenheimer Weg und die Peterhofer Straße ausgewiesen. Die Stadtbusse werden wie folgt umgeleitet: Die Linie 1 fährt ab der Haltestelle „Hessengärten“ Jakob-Lengfelder-Straße – Lindenallee – Kalbacher Straße und

weiter den regulären Linienverlauf. Die Linie 11 fährt ab der Haltestelle „Philip-Schäfer-Platz“ Adelhartstraße – Jakob-Lengfelder-Straße – Ober-Eschbacher Straße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Linie 39 fährt ab der Haltestelle „Hessengärten“ über Ober-Eschbacher Straße – Peterhofer Straße – Massenheimer Weg – Ostring und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Jahnstraße“ und die Haltestelle „Ober-Eschbach (U)“ in Richtung Innenstadt entfallen.

Der Weiße Turm in Blau-Gelb

Schon seit über 20 Jahren setzt Michael Wagner aus Bad Homburg vor allem in der Adventszeit seine Idee in die Tat um: Er verwandelt den Weißen Turm in ein kleines „Kerzenhäuschen“, das sich großer Beliebtheit erfreut. 30 Zentimeter Höhe misst der Turm, der in Handarbeit hergestellt und mit einem LED-Teelicht versehen ist. Anlässlich des Kriegs in der Ukraine kam Wagner die Idee, das Modell des Wahrzeichens Bad Homburgs mit den ukrainischen Nationalfarben zu versehen. „Für mich war es naheliegend, den Weißen Turm als Helfer für die ukrainischen Flüchtlinge und Kriegsgesopfe umzufunktionieren“, sagt er. „Der Weiße Turm diente auch mal als Beschützer der Stadt.“ So kann der Homburger Turm in den ukrainischen Nationalfarben bei Tourist Info + Service im Kurhaus für 59,90 Euro erworben werden. „Es kann gerne mehr gespendet werden. In jedem Fall geht der Erlös aus dem Verkauf zu 100 Prozent an die ukrainischen Kriegsgesopfe“, verspricht Michael Wagner. Text: eh/Foto: Wagner



Saalburgpreis geht an Historiker Dr. Stefan Ruppert

Hochtaunus (how). Der diesjährige Saalburgpreis für Geschichte und Heimatpflege des Hochtaunuskreises wird dem Oberurseler Rechtshistoriker und ehemaligem Politiker Dr. Stefan Ruppert verliehen. Den Förderpreis zum Saalburgpreis bekommt Johannes Martin Müller für seine Masterarbeit über den Vordertaunus als Villenlandschaft.

Der Preisträger Stefan Ruppert, geboren 1971 in Frankfurt am Main, hat Rechtswissenschaft, Politologie und Geschichte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main studiert und mit dem ersten und zweiten juristischen Staatsexamen abgeschlossen. Für seine am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (MPIeR) erarbeitete Dissertation zu „Kirchenrecht und Kulturkampf“ wurde er 2001 promoviert und mit der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft ausgezeichnet. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am MPIeR wurde er 2012 an der Goethe-Universität mit einer Arbeit über „Lebensalter und Recht“ habilitiert.

Als Wissenschaftler hat Ruppert nicht nur im Feld der allgemeinen Rechtsgeschichte, sondern auch im Bereich der für das Kreisgebiet einschlägigen Regional- und Landesgeschichte grundlegend wichtige Publikationen vorgelegt, etwa über die Kirchenordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau oder über die Neuordnung im Verhältnis von Kirche und Staat nach der preußischen Annexion des Taunus 1866.

Politisch war der Preisträger auf Stadt-, Kreis- und Bundesebene aktiv: Von 1993 bis 2011 war er Stadtverordneter in Oberursel, von 1995 bis 2013 Mitglied im Kreistag und von 2009 bis 2013 sowie von 2017 bis 2020 Mitglied des Deutschen Bundestags. Dabei hat er sich stets für Kunst, Kultur und Wissenschaft eingesetzt und das kulturelle Leben im Hochtaunuskreis in vielerlei Hinsicht maßgeblich mitgestaltet. Nach der Gründung der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung war er von 2009 bis 2016 deren erster Kuratoriumsvorsitzender und hat in dieser Funktion die konzeptionelle Entwicklung und Profilbildung der Stiftung entscheidend mitgeprägt. Von 2008 bis 2017 war Ruppert stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und hat mit seiner Expertise und seinem Netzwerk in dieser Funktion wichtige Impulse geliefert. Von 2008, also seit der Gründung der Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH, bis 2013 war er Mitglied in deren Kulturausschuss, wo er sowohl die Interessen des Hochtaunuskreises stets engagiert vertreten hat auch die Entwicklung der Region im Ganzen nie aus dem Blick verloren hat. Außerdem ist er Verwaltungsratsvorsitzender der Werner-Reimers-Stiftung, die sich an ihrem Sitz in Bad Homburg der Wissenschaftsförderung widmet.

Das kulturpolitische Engagement von Stefan Ruppert ist durch ausgeprägte Sachorientierung gekennzeichnet gewesen, was ihm unabhängig von Parteizugehörigkeiten großen Respekt eingetragen hat. Auch auf Bundesebene hat er stets in diesem Sinne als Anwalt für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis agiert, zuletzt etwa durch seinen Einsatz für die Aufnahme der Sanierung der Kirchenruine Landstein in ein entsprechendes Förderprogramm des Bundes.

„Mit der Verleihung des Saalburgpreises an Dr. Stefan Ruppert wird zum einen ein eindrucksvolles, langjähriges individuelles Engagement für Kultur und Heimatpflege gewürdigt. Zum anderen wollen wir damit im Jahr des 50-jährigen Bestehens des Hochtaunuskreises auf die Bedeutung von Kunst und Kultur als Politikfeld für Lokal- und Regionalpolitik hinweisen. Lokale und regionale Geschichte und Heimatpflege benötigen zwingend eine entsprechende Begleitung und Stärkung durch ihre gewählten Vertreter; hierfür steht das Engagement von Dr. Stefan Ruppert in herausragender Weise“, würdigt Landrat Ulrich Krebs den Preisträger.

Mit dem Förderpreis zum Saalburgpreis wird Johannes Martin Müller ausgezeichnet, geboren am 27. Juni 1987 in Marburg an der Lahn. Er hat Germanistik und Geografie an der Universität Passau studiert und 2015 mit dem Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien abgeschlossen. Anschließend absolvierte er ein Studium der Historischen Geografie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. 2019 legte er eine Masterarbeit über den Vordertaunus als Villenlandschaft vor, die in diesem Jahr unter dem Titel „Villen und Landhäuser im Vordertaunus – Eine Kulturlandschaft im Rhein-Main-Gebiet“ auch als Buchpublikation erschienen ist. Die Arbeit von Johannes Martin Müller zeichnet sich nicht nur durch die Fülle des herangezogenen Materials und die Gründlichkeit der Recherche aus, sondern auch durch den Ansatz, die durch den Villenbau des 19. und frühen 20. Jahrhunderts geprägte Kulturlandschaft als Ganzes in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

Der Saalburgpreis wurde 1992 gestiftet, um herausragende Verdienste um die Geschichte und Heimatpflege im Taunus zu würdigen. 1995 wurde er durch einen Förderpreis ergänzt. Die Preise sind nicht dotiert.



Der Oberurseler Rechtshistoriker und ehemalige Politiker Dr. Stefan Ruppert wird mit dem Saalburgpreis ausgezeichnet. Foto: T. Köhler

gen Bestehens des Hochtaunuskreises auf die Bedeutung von Kunst und Kultur als Politikfeld für Lokal- und Regionalpolitik hinweisen. Lokale und regionale Geschichte und Heimatpflege benötigen zwingend eine entsprechende Begleitung und Stärkung durch ihre gewählten Vertreter; hierfür steht das Engagement von Dr. Stefan Ruppert in herausragender Weise“, würdigt Landrat Ulrich Krebs den Preisträger.

Mit dem Förderpreis zum Saalburgpreis wird Johannes Martin Müller ausgezeichnet, geboren am 27. Juni 1987 in Marburg an der Lahn. Er hat Germanistik und Geografie an der Universität Passau studiert und 2015 mit dem Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien abgeschlossen. Anschließend absolvierte er ein Studium der Historischen Geografie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. 2019 legte er eine Masterarbeit über den Vordertaunus als Villenlandschaft vor, die in diesem Jahr unter dem Titel „Villen und Landhäuser im Vordertaunus – Eine Kulturlandschaft im Rhein-Main-Gebiet“ auch als Buchpublikation erschienen ist. Die Arbeit von Johannes Martin Müller zeichnet sich nicht nur durch die Fülle des herangezogenen Materials und die Gründlichkeit der Recherche aus, sondern auch durch den Ansatz, die durch den Villenbau des 19. und frühen 20. Jahrhunderts geprägte Kulturlandschaft als Ganzes in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

Der Saalburgpreis wurde 1992 gestiftet, um herausragende Verdienste um die Geschichte und Heimatpflege im Taunus zu würdigen. 1995 wurde er durch einen Förderpreis ergänzt. Die Preise sind nicht dotiert.

Mehr Platz zum Parken am Römerkastell Saalburg

Hochtaunus (how). Mit einer Bauzeit von zweieinhalb Wochen und Kosten von 90 000 Euro ist das Projekt punktgenau beendet worden: Die Stadt Bad Homburg hat an der Saalburg elf öffentliche Stellplätze für Autos errichten lassen. Die Initiative für das Projekt geht auf Oberbürgermeister Alexander Hetjes zurück: „Es ist bekannt, dass rund um die Saalburg ein Mangel an Parkplätzen herrscht.“ Nachdem Hetjes vom Direktor der Saalburg, Dr. Carsten Amrhein, und dem Vorsitzenden des Fördervereins Saalburg, Hans-Dieter Hillmoth, nochmal explizit auf die Parkplatz-Not angesprochen wurde, machte sich der OB in der Stadtverwaltung für eine Unterstützung des Römerkastells stark. Tatsächlich stellte sich heraus, dass die Stadt oberhalb der auf der Saalburg ansässigen Gastronomie über ein Grundstück verfügt, dass sich in Parkraum umwandeln ließ. „Die Saalburg ist einer der großen Publikumsmagneten in der Region. Da war es für mich eine Selbstverständlichkeit zu helfen, wo es geht“, so Hetjes.

Keine historischen Funde

Bevor mit den Arbeiten angefangen werden konnte, waren umfangreiche Planungen sowie intensive Abstimmungen unter anderem mit Naturschutzbehörden, Forst und Denkmalschutz vonnöten. Anschließend galt es, eine vorhandene Entwässerungsmulde umzulegen, bestehende Mulden zu sanieren und Rohrdurchlässe zu erneuern. Nachdem bei der archäologischen Baubegleitung keine historischen Funde zu Tage traten, konnte mit den

eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden. Dabei wurde auf einer Grundfläche von rund 170 Quadratmetern sickerfähiges Pflaster verlegt.

Wildparken reduzieren

„Das Römerkastell Saalburg begrüßt ganz ausdrücklich die Errichtung der neuen Stellplätze durch die Stadt. Die Maßnahme ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um den Wanderern, Museumsbesuchern und Gästen des Landgasthofs auf dem Saalburgpass besonders an den Wochenenden einen von Anfang bis Ende angenehmen Aufenthalt zu bieten“, sagt Saalburg-Direktor Dr. Amrhein. Die Parkplatz-Initiative von Oberbürgermeister Hetjes lasse hoffen, dass in Zukunft die Verkehrsprobleme an dem in der ganzen Region beliebten Ausflugsort verringert werden können.

Auch Hans-Dieter Hillmoth lobt das Engagement der Stadtverwaltung: „Ein dickes Dankeschön an die Stadt Bad Homburg und ihren Oberbürgermeister, die eines ihrer ‚Schätze‘ hoch oben über der Kurstadt immer wohlwollend unterstützen. Taunus-Ausflügler und Besucher der Saalburg-Gaststätte, aber auch unsere ‚Saalburg‘ selbst werden von den neuen Parkplätzen profitieren. Und auch das Wildparken in der Natur wird so wirkungsvoll reduziert.“

Hillmoth hofft zudem, dass das Bad Homburger Engagement auch das Land Hessen dazu bewegt, rund um die Saalburg für ausreichend Parkraum zu sorgen.



Markus Schmitt vom Produktbereich Straßenbau, Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Hans-Dieter Hillmoth, Vorsitzender des Fördervereins Saalburg auf dem neuen Parkplatz. Foto: Stadt Bad Homburg

Workshop zur Fotobearbeitung

Bad Homburg (hw). Wer das Beste aus seinen Fotos herausholen möchte, der ist in einem Kurs des Frauenbildungszentrums genau richtig. Das Fotobearbeitungsprogramm „Gimp“ bietet anspruchsvollen Fotografinnen alle wichtigen Werkzeuge zur Bildbearbeitung. In einem Praxisworkshop an den Diensten 29. März und 5. April jeweils von 19 bis 21 Uhr erfahren interessierte Frauen, was dieses kostenlose Programm alles leisten kann und wenden das Gelernte gleich an. So steht perfekten Fotos für jeden Anlass nichts im Wege. Die Kursgebühr beträgt 49 Euro. Zu diesem und vielen anderen Kursen können sich Interessierte im Frauenbildungszentrum informieren und anmelden, Telefon 06172-84188 oder Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.



SCHWEIZER WOCHEN

UNSER IDEEN-REICH

Erleben Sie jetzt unser **SCHWEIZER IDEEN-REICH**. Dort finden Sie absolut außergewöhnliche Möbel, denn wir möchten Sie herausführen aus dem Einerlei der Möbel. Langeweile in der Einrichtung ist für uns ein Fremdwort.

NEU BEI UNS:
Eröffnung unseres neugestalteten Bettenhauses



swissflex

superba **FSM** **Strässle** **SWISS PLUS** **WILLISAU**

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

NEU BEI UNS
de Sede



Die Lehrerin und IT-Beauftragte der Grundschule Stierstadt, Nadine Löhr, Schulleiterin Silke Fritzel-Platen, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Landrat Ulrich Krebs und Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt erkunden die Möglichkeiten am „ActivBoard“. Foto: js

Ende von Kreide und Schiefertafel

Hochtaunus (js). Die Reise in Richtung „Digitale Schule“ der Zukunft hat auch im Hochtaunuskreis mächtig an Fahrt aufgenommen. Das steht schwarz auf weiß, gedruckt auf Papier, in der Förderzusage mit einem Volumen von 15,6 Millionen Euro, die Hessens Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt Landrat Ulrich Krebs bei einem Ortstermin in Oberursel in die Hand gedrückt hat. Von dem Geld aus Wiesbaden und der Bundeskasse sollen alle 59 Schulen des Kreises auf dem Weg zur Digitalisierung profitieren. Mit interaktiven Tafeln, durch Tablets und Laptops, digitale Lehrerpulte, flächendeckendes Wlan-Netz bereits bis Ende dieses Jahres. Die Millionen stammen aus dem „DigitalPakt Schule“ zum Ausbau der digitalen Infrastruktur im ganzen Land. „Machen Sie was draus“, sagte der Staatssekretär bei der Übergabe des wertvollen Papiers an den Landrat.

In der Grundschule Stierstadt im Oberurseler Südwesten hat die Reise in die digitale Zukunft schon längst begonnen. Die auch räumlich großzügig gestaltete moderne Schule mit lichtdurchfluteten Räumen ist ein Top-Modell der modernen Zeit. Die Erneuerung der EDV-Ausstattung im vergangenen Jahr ist bereits komplett über das Förderprogramm abgewickelt worden. Alle Klassenräume der zweizügigen Schule mit Eingangsstufe sind mit „ActiveBoards“ und Tablets ausgerüstet, flächen-



deckendes Wlan ist keine Wunschvorstellung mehr, die Netzwerkinfrastruktur ist auf dem modernsten Stand. In jeder Klasse gibt es einen abschließbaren fahrbaren Schrank mit sechs Tablets plus einem weiteren für die jeweilige Lehrkraft.

Seit zwei Jahren schon steuert in Stierstadt die junge Lehrerin Nadine Löhr als IT-Beauftragte die digitalen Fäden, die neue Schulleiterin Silke Fritzel-Platen hat ein wohlbestelltes Feld vorgefunden. Kreide ist out, heute wird mehr



oder weniger elegant auf dem Touchscreen geschrieben. „Ja, es war ein dramatischer Abschied von der Tafel“, gibt Nadine Löhr schmunzelnd zu, eine kleine Zeremonie musste da schon inszeniert werden. Für Notfälle haben sie noch zwei mobile Tafeln auf die Seite gestellt, vermisst werden sie angesichts der Möglichkeiten mit den „ActiveBoards“ nicht. „Alle haben viel Freude, alle sind total begeistert“, so Silke Fritzel-Platen. Ein voller Erfolg, denn zu begeistern sind Kinder ab fünf Jahren und das Lehrpersonal zwischen 25 und 62 Jahren. Vor allem die Kinder kamen schnell mit den neuen Lernmethoden zurecht, bestätigt Nadine Löhr. Der Landrat beim Test mit dem digitalen Stift, das personifizierte Beispiel, dass Schönschrift allen möglich ist. Krebs: „Das brauchen wir an allen Schulen, so schaffen wir ein attraktives Lernumfeld und stärken den Kreis als modernen Bildungsstandort.“

Zusätzlich zur Förderung aus dem „Digital-Pakt“, der im gesamten Hessenland 500 Millionen Euro schwer ist, investiert der Hochtaunuskreis laut Krebs jährlich rund zwei Millionen Euro in die digitale Infrastruktur und deren Betrieb, Unterhaltung und Support. Die 15,6 Millionen Euro aus dem „Pakt“ dienen der Anschaffung von mehr als 550 interaktiven Tafeln für aktuell 40 Schulen sowie von mehr als 300 interaktiven Panels, fast 600 Beamern und 120 Dokumentenkameras in 17 Schulen. Für berufsbildende Schulen im Kreis und spezielle Fachbereiche der Schulen ist die Anschaffung von digitalen Messwert- und Diagnosesystemen geplant. Die Anbindung ans schnelle Internet laufe auf Hochtouren, heißt es, 51 der 59 Schulen in Trägerschaft des Kreises sind gigabitfähig angebunden, der Rest soll bis Jahresende folgen.

Die öffentlichen Schulträger müssen bis spätestens Mitte Mai 2024 alle aus dem Förderprogramm finanzierten Maßnahmen umgesetzt haben.

Licht aus für Frieden und Klimaschutz

Bad Homburg (hw). Es ist wieder soweit: Weltweit wird am Samstag, 26. März, um 20.30 Uhr das Licht für eine Stunde ausgeschaltet. Mit der „Earth Hour“ machen Städte, Unternehmen und Privathaushalte auf die Bedeutung des Klimaschutzes aufmerksam. In diesem Jahr soll auch ein gemeinsames Zeichen für Frieden in der Ukraine, in Europa und auf der ganzen Welt gesendet werden.

Zur „Earth Hour“ werden überall auf der Welt bekannte Bauwerke in symbolische Dunkelheit getaucht – darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London und die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch Bad Homburg beteiligt sich an der Aktion. Um 20.30 Uhr erlischt das Licht an folgenden Orten: Erlöserkirche, Marienkirche, Kaiser-Wilhelms-Bad, Bahnhof, Herzbergturm und Weißer Turm.

Die Stadt ruft Unternehmen sowie Bürger dazu auf, ebenfalls bei der Aktion mitzumachen. „Durch den Angriffskrieg in der Ukraine hat die ‚Earth Hour‘ in diesem Jahr zusätzlichen Symbolcharakter“, sagt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynak. „Einmal mehr wird uns auf schmerzhaft Weise bewusst, wie wichtig ein schonender Umgang mit Ressourcen sowie die Förderung der erneuerbaren Energien ist, um sich nicht abhängig von Importen aus autoritären Staaten zu machen.“

Die tatsächliche CO₂-Einsparung durch die „Earth Hour“ wird eher gering ausfallen, im Vordergrund steht die symbolische Aktion. Sie soll Bürger für das Thema Stromsparen sensibilisieren und dazu motivieren, im Alltag mit einfachen, aber effektiven Maßnahmen einen Bei-



trag zum Klimaschutz zu leisten. „Das kann zum Beispiel ein Umstieg auf zertifizierten Öko-Strom sein, aber auch ganz einfache Handlungen wie das bewusste Ausschalten von Beleuchtung und Heizung in Räumen, in denen man sich gerade nicht aufhält“, empfiehlt Dr. Jedynak. Die „Earth Hour“ wird seit 2007 jährlich im März von dem World Wildlife Fund For Nature (WWF) organisiert. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Der WWF lädt dazu ein, die Teilnahme mit den Hashtags #EarthHour und #Lichtaus auch in den sozialen Netzwerken sichtbar zu machen.

Betriebshof stellt auf neue Software um

Bad Homburg (hw). Knapp 30 000 Abfalltonnen werden im Stadtgebiet Bad Homburg vom Betriebshof gemanagt – und das nicht nur, was die Leerung betrifft. Denn täglich gehen auch Wünsche aus der Bürgerschaft ein: Neubestellungen, Tonnentauch oder -reparatur, Abmeldungen und vieles mehr. Damit die Wünsche schnell realisiert werden können, greifen viele Arbeitsschritte ineinander. Die bisherige Software des Betriebshofs ist allerdings in die Jahre gekommen und im Rahmen der Digitalisierung nicht mehr zukunftsfähig. Daher stellt der Betriebshof Bad Homburg zum Freitag, 1. April, auf eine neue Software um. Diese wird dann mittelfristig auch mehr Service für die Bürgerschaft bieten, zum Beispiel die Möglichkeit, Änderungswünsche direkt online einzureichen, um damit Zeit und Aufwand einzusparen.

Auch die Anmeldung von Sperrmüll und Altmittel/Elektrogroßgeräten nimmt der Betriebshof von April an mit Hilfe der neuen Software wieder in die eigenen Hände. Das Online-Formular sowie Informationen zu Menge und Art der abzuholenden Gegenstände



de stehen ab 1. April auf der Homepage des Betriebshofs Bad Homburg www.betriebshof-bad-homburg.de für Bürger bereit. Im Online-Formular müssen alle notwendigen Daten zu Adresse und Erreichbarkeit eingetragen werden. Die möglichen Abholtermine generieren sich automatisch und richten sich nach den geplanten Entsorgungstouren im Stadtgebiet. Nach Auswahl eines Termins und Absenden der Anmeldung erhält man per E-Mail eine Terminbestätigung, auf Wunsch auch eine nochmalige Erinnerung an den Termin am Tag vor der Abholung. Der Betriebshof bittet darum, diese Online-Anmeldung bevorzugt zu nutzen. Wer kein Internet besitzt, kann seinen Sperrmüll auch unter Telefon 06172-677570 anmelden, muss allerdings innerhalb der Servicezeiten – täglich von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr – mit einem hohen Anruferkommen und damit verbundenen Wartezeiten rechnen. Durch die Umstellung kann es von Freitag, 25. März, bis in die erste Aprilwoche zu Verzögerungen kommen, diese bittet der Betriebshof zu entschuldigen.



LOUISEN ARKADEN

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | gegenüber Karstadt | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie



Carsten Lauer, Landrat Ulrich Krebs und Herr Ziemer (v. l.) vom Autohaus Erlenhoff in Neu-Anspach präsentieren die Kleinbusse für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Foto: HTK

Zwei Kleinbusse für Shuttle-Service

Hochtaunus (how). Die untere Katastrophenschutzbehörde des Hochtaunuskreises hat zwei Transportbusse organisiert, die gezielt für die Beförderung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine eingesetzt werden sollen. Fahrten zu Ärzten und Behörden sollen auf diese Art erleichtert werden. Auch wird der Shuttle-Service die geflüchteten Menschen in die Kleiderkammer, die im Untergeschoss des Impfzentrums des Hochtaunuskreises von den Hochtaunus-Kliniken errichtet wurde, bringen.

Das Land Hessen hatte unter anderem den Hochtaunuskreis per Einsatzbefehl gebeten, schnellstens Not-Unterbringungsmöglichkeiten für 1000 Flüchtlinge aus der Ukraine zu schaffen. Die Unterkünfte dienen als Ankerplätze für die Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) der Asylbewerber in Gießen.

Im Zuge des Einsatzbefehls und der Errichtung der Notunterkünfte im Hochtaunuskreis, hat die untere Katastrophenschutzbehörde unverzüglich reagiert und zusätzlich zwei Transportbusse organisiert.

Landrat Ulrich Krebs betont bei der Inbetriebnahme der Busse: „Es ist unsere oberste Priorität, den Menschen aus der Ukraine, die aus ihrem Land aufgrund des Krieges fliehen müssen, außer Unterkünften auch Hilfsangebote in anderen Bereichen zu geben.“ An dieser Stelle sei es selbstverständlich, dass die Busse mit ihren Fahrern den Menschen aus der Ukraine zur Verfügung stünden. Es sei immens wichtig nach den traumatischen Erlebnissen der Menschen, dass an möglichst vielen Stellen Erleichterung geschaffen würde,



so Krebs. „Wir freuen uns, dass wir neben dem Aufbau der Notunterkünfte, zusätzlich Erleichterungen schaffen können“, sagte Carsten Lauer, Kreisbrandinspektor und Leiter der unteren Katastrophenschutzbehörde. Unisono bedankten sich beide bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren unerlässlichen Einsatz und bei den Bürgern des Kreises für die große Hilfs- und Spendenbereitschaft. Weiterhin ist es möglich, Spenden abzugeben: Angenommen werden Sachspenden täglich von 10 bis 18 Uhr am Hintereingang des Impfzentrums in Bad Homburg, Am Grünen Weg 1. Dort haben Klinik und Kreis eine Sammelstelle eingerichtet. Geldspenden werden jederzeit an den Empfängern der drei Standorte der Hochtaunus-Kliniken entgegen genommen.

Spendenscheck für Kinderschutzbund

Der Von Poll Finance Shop in Bad Homburg unter Leitung von Nadine Sünal unterstützt zusammen mit Christina Häuser den Deutsche Kinderschutzbund im Hochtaunus mit einer Spende in Höhe von 1250 Euro. Der Kinderschutzbund öffnet seit Anfang März die Türen für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und deren Eltern und kann jede Unterstützung gebrauchen. Außer Dolmetschern werden sozialpädagogische Fachkräfte und Wohnraum dringend benötigt. „Es ist toll zu sehen, wie auch die ukrainischen Mütter die Möglichkeit bekommen, sich auszutauschen und die Kinder zusammen spielen und gemeinsam lachen“, sagt Kristina Odak, Vorsitzende des Kinderschutzbunds Hochtaunus. Nadine Sünal sagt: „Für uns ist es wichtig, dass unser soziales Engagement in regionale Projekte fließt. Insbesondere für die Kleinsten kann ein solcher Beitrag etwas Großes bewirken.“ „Es kommen große Aufgaben auf uns zu – und deshalb benötigen wir jede Unterstützung. Oft fehlen die finanziellen Mittel.



Im Moment fehlt vor allem Wohnraum für geflüchtete Frauen und Kinder“, ergänzt Christiane de Maizière, Schatzmeisterin des Kinderschutzbunds. Foto: Von Poll

Mann schlägt Heckscheibe ein

Bad Homburg (hw). Am Montagabend gegen 21 Uhr stiegen drei Männer aus Frankfurt in einen in der Löwengasse geparkten Opel ein. Dabei wurden sie nach eigenen Angaben von einem Unbekannten angesprochen. Der mutmaßlich Streit suchende Mann habe die Heckscheibe des Wagens eingeschlagen, einen Gegenstand nach dem davonfahrenden Opel geworfen und die Männer bedroht, bevor er in unbekannte Richtung verschwand. Beschrieben wurde der Täter als etwa 25 bis 30 Jahre alt und circa 1,80 Meter groß. Er habe kurzes schwarzes Haar gehabt, eine schwarze Jacke getragen und Deutsch gesprochen. Hinweise nimmt die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.



Die Spendenbereitschaft ist groß

Bad Homburg (hw). Die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Menschen in und um Bad Homburg für die Ukraine und die Geflüchteten reißt nicht ab. Schon jetzt sind auf dem Spendenkonto der Stadt rund 20 000 Euro eingelaufen. „Ich kann versichern, dass jeder Cent, der uns gespendet wird, in die Hilfe für die Geflüchteten aus der Ukraine fließen wird“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Der Dezernent ist zudem wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Gelder nicht an Stellen eingesetzt werden, für die die Verwaltung ohnehin zuständig ist. Jetzt soll der „Spenden-Marathon“ in die nächste Etappe gehen. Die Taunus Sparkasse hat 5000 Euro gespendet, und die Stadt freut sich weiterhin über weitere Spenden auf das städtische Spendenkonto.

„Die Menschen aus der Ukraine wurden aus ihrem Alltag gerissen. Sie mussten alles zurücklassen, um vor Krieg und Leid zu fliehen und ihr Leben zu retten. Was sie jetzt brauchen, ist schnelle Hilfe – auch hier in Bad Homburg“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse. Innerhalb der Verwaltung hat man sich bereits Gedanken darüber gemacht, wie die Spendengelder eingesetzt werden können. Lewalter-Schoor: „Ich denke, dass wir das Geld vor allem für Familien und die Jüngsten unter den Geflüchteten einsetzen werden.“ Der Stadträtin schwebt unter anderem vor, mit den Flüchtlingskindern Ausflüge in Ferienparks zu organisieren. Denkbar wäre zudem, die

Kinder zur Einschulung mit einer Schultüte zu überraschen. Wer beim Spenden-Zwischenspur mitmachen möchte, kann seine Spende auf das städtische Konto bei der Taunus Sparkasse einzahlen. Für alle Geldspenden ab 301 Euro wird eine Bescheinigung erstellt. Dafür ist es notwendig, dass neben dem Verwendungszweck „5428100 Ukrainehilfe“ auch Name und Anschrift des Spenders angegeben werden. Bei Spenden bis zu 300 Euro gilt der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung. Weitere Infos zum Spendenkonto gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/.



Leitungswechsel im Sinclair-Haus

Bad Homburg (hw). Dr. Christina Anna Lanzl übernimmt seit 15. März die Leitung des Museums Sinclair-Haus in Elternzeitvertretung von Kathrin Meyer. Zuletzt war Dr. Lanzl im Oberpfälzer Künstlerhaus für ein interdisziplinäres Ausstellungs- und Veranstaltungspro-

gramm, Grafikwerkstätten und einen internationalen Künftleraustausch verantwortlich. Dr. Christina Lanzl trägt als Kulturmanagerin, Kunsthistorikerin, Autorin und Lehrende mit langjährigen Erfahrungen in den Vereinigten Staaten seit vielen Jahren aktiv zur Kunst und dem Kulturleben bei, unter anderem leitete sie das von ihr gegründete Urban Culture Institute in Boston und Berlin. „Die Beziehungsgeflechte von Kunst, Natur und öffentlichem Raum stehen im Mittelpunkt meiner Arbeit“, sagt Dr. Christina Lanzl, die sich auf ihre neuen Aufgaben in Bad Homburg für die Stiftung Kunst und Natur freut. Gemeinsam mit dem engagierten Museumsteam wird sie die interdisziplinäre Ausstellungsarbeit mit dem Fokus „Kunst und Natur“ fortführen. Mensch und Natur im Kontext sowie damit zusammenhängende relevante Fragestellungen werden auch künftig in den Ausstellungen beleuchtet. Dr. Lanzl promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München nach internationalem Studium in Kunstgeschichte, Kunst, Kultur- und Informationsmanagement.



DEN FRÜHLING GENIEßEN

MODE - DÜFTE - GENÜSSE

In den Louisen Arkaden reihen sich Geschäft an Geschäft, viele inhabergeführte kleine, aber ganz besondere Läden. Überall gibt es individuelle Frühlings-Ideen.

Ergänzt werden diese durch unsere „Großen“, etwa die phänomenale Parfümerie-Auswahl im MÜLLER, Schuhmode bei DEICHMANN oder Lebensmittel bei EDEKA.

Kunden parken 1.Stunde kostenfrei | wettergeschützte Glasdachpassage | barrierefrei | WLAN

Frühlings erwachen

seit 1984

LOUISEN ARKADEN



Vor dem Auspacken am Oberurseler Rathaus (v. l.): Ellen Gromes von der Sozialberatung, Lions-Präsidentin Verena Winterle, die Oberurseler Abteilungsleiterin Soziale Beratung, Nadja Friedrich (Mitte), sowie die Lions Andreas Reinmuth und Harald Strier. Foto: Lions

Den Kofferraum voll mit Spenden

Bad Homburg (hw). Als sich die beiden Kofferraumklappen öffneten, staunten selbst die an die allgemein hohe Spendenbereitschaft der Bevölkerung gewohnten ehrenamtlichen Helfer der Ukraine-Hilfe nicht schlecht. Die Lions Bad Homburg Hessenpark waren zuvor zum Großeinkauf aufgebrochen, nachdem sie 1000 Euro dafür aus den Erlösen der jüngsten karitativen Veranstaltungen gespendet hatten. Mitglied Siegfried Tweers stockte zusätzlich 500 Euro auf. In einer ersten Tranche lieferten die Lions an den Empfangsstationen im Oberurseler Rathaus und am Impfzentrum Bad Homburg Hygieneartikel, Spielzeug und Konservendosen mit Lebensmitteln ab, eine weitere ähnliche Aktion wird nach Bedarf in naher Zukunft organisiert. Die spontane Reaktion Nadja Friedrichs vom Oberurseler Hel-

ferteam war die größte Belohnung für die Lions. „Die Startertaschen kommen unfassbar gut bei Jung und Alt an. Sehr viele Menschen sind zu Tränen gerührt, weil sie die Wärme und Herzlichkeit, die ihnen gerade widerfährt, kaum glauben können.“ 70 Flüchtlinge wurden in der vergangenen Woche in Oberursel bei Familien und Freunden aufgenommen, die Stadt hilft schnell und unbürokratisch mit Hygieneartikeln sowie Spiel- und Bastelmaterial für die Kinder und Mütter aus der Ukraine. Es werden weitere 95 Flüchtlinge erwartet. Und auch im Impfzentrum kam die Lions-Lieferung genau zum richtigen Zeitpunkt an, denn am Abend startete ein Lastwagen mit Hilfsgütern nach Moldawien in die Grenzregion zur Ukraine, um den Geflüchteten und Frierenden zu helfen.

Ausländerbehörde erhöht Kapazitäten zur Registrierung

Hochtaunus (how). Gut beschäftigt ist die Ausländerbehörde des Landratsamts derzeit mit der Registrierung der bereits im Landkreis lebenden ukrainischen Flüchtlinge. Jetzt sind noch einige Menschen dazukommen, die das Land Hessen zugewiesen hat. „Die Menschen suchen bei uns Zuflucht vor Krieg, Not und Zerstörung. Sie haben Schlimmes erlebt, lassen ihre Heimat zurück und benötigen unsere Unterstützung und Solidarität“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Bisher haben sich rund 1000 Geflüchtete aus der Ukraine registriert. Viele hilfebedürftige Menschen werden auch über die Städte und Gemeinden direkt vermittelt. Die ankommenden Menschen werden durch die Ausländerbehörde des Landkreises registriert und in Zusammenarbeit mit den Kommunen in Unterkünfte am Ort gebracht. Über die Wohnraumbörse des Landkreises konnten bisher Plätze für 120 Menschen angeboten werden. „Die Zuweisung des angebotenen Wohnraums erfolgt in enger Absprache durch die Kommunen“, erklärt Sozialdezernentin Katrin Hechler. Unsere Koordinierungsstelle „hochtaunuskreis hilft“ gibt für diesen Zweck die einzelnen Unterkunftsangebote weiter in die jeweiligen Rathäuser. Die Kommunen prüfen die Bedingungen und stimmen Zeitpunkt und Details der Unterbringung mit den Anbietern ab. Sie kümmern sich auch um die Beförderung der Menschen von der Kreisverwaltung zu den Quartieren. „Dieses Vorgehen haben wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden vereinbart. Ihnen gilt ebenso wie den vielen Menschen, die privat helfen, ein großes Dankeschön für diese Zusammenarbeit“, sagt

Katrin Hechler. Weiterhin sammelt der Landkreis zentral alle Wohnraum- und Unterkunftsangebote per E-Mail an hochtaunuskreis-hilft@hochtaunuskreis.de. Die Kreisverwaltung hat zugleich Kapazitäten aufgebaut, damit die zugewiesenen Menschen aus der Ukraine an den Zuweisungstagen die Registrierung durch die Ausländerbehörde durchlaufen können. Das Technische Hilfswerk (THW) hat im Hof des Landratsamts einen Aufenthaltsbereich geschaffen, der für wartende Menschen zur Verfügung steht – denn auch unabhängig von der regulären Zuweisung durch das Land suchen mittlerweile täglich ukrainische Geflüchtete die Ausländerbehörde des Landkreises auf. Der große Andrang bringt auch Wartezeiten auf die Dienstleistungen mit sich. Gegengesteuert wurde bereits. Die Zahl der Beschäftigten in der zuständigen Stelle wurden erhöht und die Öffnungszeiten erweitert. Das Land Hessen weist nun dem Landkreis jeden Montag neue Flüchtlinge zu. Um einen reibungslosen Ablauf und eine geordnete Vorsprache in der Ausländerbehörde zu ermöglichen, ist es notwendig, die Zeiten für die Vorsprachen anzupassen. Ab dem 28. März erfolgen montags grundsätzlich keine Vorsprachen mehr, da dies der feste Zuweisungstag des Landes Hessen ist. Von Dienstag bis Freitag besteht täglich eine Vorsprachemöglichkeit von 9 bis 12 Uhr. Niemand wird weggeschickt, so das Versprechen. Dort erhalten die Geflüchteten schnell und unbürokratisch einen Vorschuss (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) ausbezahlt, in bar oder auf das Bankkonto, falls vorhanden. Bei Bedarf wird auch ein Krankenschein für eine medizinische Behandlung ausgestellt. Im Anschluss wird ein Termin zur Registrierung und Abgabe der Fingerabdrücke vergeben. Für die erste Vorsprache benötigt die Ausländerbehörde: einen biometrischen Pass (wenn vorhanden), eine Meldebescheinigung sowie, falls bereits vorhanden, eine Kontoverbindung und einen Mietvertrag inklusive Vermieterbescheinigung. Personen, die in Bad Homburg wohnen, die bereits in der Ausländerbehörde der Stadt Bad Homburg vorgesprochen haben und im Besitz einer Fiktionsbescheinigung sind, bringen bitte mit: eine Fiktionsbescheinigung, die Meldebescheinigung und, falls bereits vorhanden, Kontoverbindung, Mietvertrag inklusive Vermieterbescheinigung. Es gilt die 3G-Regel.

Benefizkonzert für die Ukraine

Bad Homburg (hw). Mikhail Pochekin, einer der besten Geiger seiner Generation, ist in Moskau geboren. Er spielt mit seiner Kollegin Kiveli Dörken am Klavier und dem Bad Homburger Cellisten Simon Tetzlaff Benefizkonzerte, um die Not, die durch den Krieg in der Ukraine entstanden ist, zu lindern. „Die militärische Invasion der Russischen Föderation in die Ukraine ist eine Tragödie für die ganze Welt und für mich eine sehr persönliche Tragödie, weil unsere Familie eng mit diesen beiden Ländern verbunden ist. Mein Bruder und ich sind in Moskau geboren, und unsere Verwandten sind in der Ukraine geboren und leben dort. Alle unsere Gedanken sind bei unseren beiden Nationen, und wir verurteilen diese militärische Invasion“, sagt Pochekin. Auf Initiative von Lars Keitel, Bürgermeister von Friedrichsdorf, und Alexander Hetjes, Oberbürgermeister von Bad Homburg, findet am Dienstag, 29. März, um 19.30 Uhr in der Bad Homburger Schlosskirche ein Benefizkonzert für die Ukrainehilfe statt. Beide Initiatoren sind sich einig, dass der Eintritt zu diesem Konzert frei sein soll und jeder Besucher nach dem Konzert eine freiwillige Spende geben kann. Außer den beiden Städten Bad Homburg und Friedrichsdorf kooperieren das Kuratorium Bad Homburger Schloss, die Staatlichen Schlösser und Gärten in Hessen und die Bad Homburger Schlosskonzerte bei diesem Vorhaben. Zusätzlich zu den Spendeneinnahmen werden die Bad Homburger Schlosskonzerte im März und April alle Einnahmen durch den CD-Verkauf diesem Projekt spenden. Mikhail Pochekin, Simon Tetzlaff und Kiveli Dörken werden die Klaviertrios Nr. 1 B-Dur von Franz Schubert und das Klaviertrio Nr. 2 g-Moll von Antonín Dvořák interpretieren. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Einlass ab 18.45 Uhr.

Anzeige

Bekannte Qualität in neuen Räumen: Praxis Dr. Anton zieht um!

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit – die Praxis Dr. Anton bietet ihren Patienten bereits seit 2003 das gesamte Spektrum, mit dem die moderne Orthopädie heute helfen kann.



Die Praxis Dr. Anton mit mittlerweile 3 Standorten in Offenbach, Oberursel und Großwallstadt versorgt die Patienten seit fast 20 Jahren nicht nur operativ, sondern auch mit allen anderen Möglichkeiten, die moderne Orthopädie bietet. Nun wird die seit 2015 bestehende Zweigniederlassung in Oberursel im April ihren Standort nach Bad Homburg in die Louisenstraße verlegen. Die neue Praxis im Herzen der Kurstadt, mit modernen und großzügigen Praxisräumen, gewinnt durch Ihre Lage eine verbesserte Anbindung an Krankenhäuser, Ärzte und andere Gesundheitseinrichtungen. Für

ausreichend Parkplätze direkt vor der Praxis ist gesorgt. Der Gründer der Praxis Dr. med. Alexander Anton ist international anerkannter Spezialist für arthroskopische Gelenkoperationen, Kniegelenkchirurgie sowie Experte für Knie- und Hüft-Endoprothetik. Mit den neuen Praxisräumlichkeiten nutzt er die Gelegenheit für alle Patienten eine noch bessere fachliche Betreuung und Hilfe zu schaffen. Die direkte Patientenbetreuung soll noch mehr ins Zentrum rücken und zugleich die chirurgische Kompetenz mit schonenden Verfahren erhalten bleiben. So wird das Team aus qualifizier-

ten Fachärzten der Orthopädie und Unfallchirurgie durch weibliche Kompetenz gestärkt. Die Fachärztin und Spezialistin für arthroskopische Gelenkoperationen Frau Dr. med. Julia Walter wird ab April das Team in Bad Homburg ergänzen. So wird sichergestellt, dass Patienten täglich bis 17:30 Uhr auf möglichst schonende Art und Weise geholfen wird. Nach wie vor wird das ganze Spektrum diagnostischer und therapeutischer Orthopädie angeboten. Nur so kann eine individuell passende Therapie für Patienten aller Krankenkassen empfohlen werden, um schnell wieder gesund zu werden.

Neue Adresse:

Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172-28880
Fax: 06172-2888299
E-Mail: info.badhomburg@praxisdranton.de
Homepage: www.praxisdranton.de



praxisdr.anton

Orthopädische Facharztpraxis

innovativ | operativ | alternativ

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Mittwoch: 7:30-12:30 Uhr
und 14:00-17:30 Uhr
Freitag: 7:30-13 Uhr



Beim Aufbau der Spielezelte (v. r.): Kreisbrandinspektor und Leiter der Unteren Katastrophenschutzbehörde Carsten Lauer, Tobias König (Zugführer THW), Vincent Gröbel (THW), Dr. Katharina Goll, Stefan Zipp (THW), Hannelore Kaufmann (THW), Andreas Rothe (THW), Andreas Walsdorf (DRK), Landrat Ulrich Krebs, Daniel Gau (Helfer) und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr.

Spielezelte für die Notunterkünfte

Hochtaunus (how). Gemeinsam mit zahlreichen Helfern vom Technischen Hilfswerk (THW) und Roten Kreuz (DRK) hat Landrat Ulrich Krebs Spielzelte auf dem Gelände der Notunterkünfte des Landes Hessen in Kronberg und Neu-Anspach errichtet. Seit Kurzem sind die Notunterkünfte in der Sporthalle der Altkönigschule Kronberg und der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg für Flüchtlinge eingerichtet. Gemeinsam mit dem Leiter des Verwaltungsstabs überreichte der Landrat die Spielzelte inklusive Spielsachen für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen in beiden Notunterkünften, die nun auf dem Gelände einen Platz zum Spielen vorfinden. „Trotz all der Not und dem Leid, das die Flüchtlinge, insbesondere die Kinder, erfahren haben, geben die Spielzelte die Möglichkeit für etwas mehr Lebensqualität, auch für die Familien, die ihr Zuhause aufgeben mussten. In den eingerichteten Spiel-ecken des Zeltes können die Kinder das Er-

lebte für kurze Zeit vergessen und schöne Erfahrungen in Deutschland sammeln“, sagt Krebs, der die Arbeit seines Verwaltungsstabs jeden Tag rund um die Uhr begleitet. Nachdem sich in der Notunterkunft im Laufe der vergangenen Woche unter den ukrainischen Flüchtlingen auch die ersten Kinder im Alter von ein bis zehn Jahren befanden, hatte der Landrat spontan entschieden, den Flüchtlingskindern eine große Spielzeug-Spende zu organisieren, damit kleine Spielgruppen gebildet werden können, die auch zur Verständigung der Flüchtlinge untereinander beitragen. Mit der Hilfe des Technischen Hilfswerks Bad Homburg (THW) konnten innerhalb kürzester Zeit in den beiden Notunterkünften in Kronberg und Neu-Anspach die Spielzelte aufgebaut werden. Auch in der temporären Notunterkunft des Landkreises in Usingen werden Spielmöglichkeiten geschaffen. Von Beginn an erfreuen sich die Notunterkünfte großer Unterstützung durch viele Initiativen.

Freier Eintritt für Geflüchtete

Hochtaunus (how). Seit 2015 erhalten Geflüchtete freien Eintritt im Freilichtmuseum Hessenpark. Bislang galt diese Regelung ausschließlich für begleitete Flüchtlingsgruppen. Angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine erweitert der Hessenpark nun sein Angebot: „Ab sofort gewähren wir allen Geflüchteten freien Eintritt, egal ob sie einzeln, als Familie oder als Gruppe in institutionellem Rahmen kommen“, sagt Museumsleiter Jens Scheller. Der Einlass ins Museum soll unbürokratisch erfolgen. Für Menschen aus der Ukraine, die gerade nach Deutschland gekommen sind, reicht ein Ausweisdokument. Alle anderen können ihre Aufenthaltsbescheinigung vorlegen und erhalten freien Eintritt. „Wir haben

die Eintrittsregelung vor sieben Jahren eingeführt, um einen Beitrag zur Integration zu leisten und ein Zeichen zu setzen, dass Geflüchtete in Hessen willkommen sind“, erinnert sich Jens Scheller. Menschen sollen im Museum in die Geschichte und Kultur der Region eintauchen und dadurch eine Verbindung zu ihrer neuen Umgebung aufbauen. Das Engagement der vielen Helfer, die geflüchteten Menschen aus der Ukraine derzeit private Unterkünfte zur Verfügung stellen, findet im Museumsteam höchste Anerkennung. Deshalb erhalten auch Begleitpersonen, die zusammen mit ihren Gästen den Hessenpark besuchen, freien Eintritt. Derzeit gilt im Freilichtmuseum Hessenpark die 3G-Regel.

Über die Parteigrenzen hinweg



Die Jugendorganisationen des Hochtaunuskreis hatten für Samstag zur zweiten Mahnwache und Demonstration am Bad Homburger Bahnhof aufgerufen. Hinter einem Banner mit Aufschrift „Stand with Ukraine“ liefen die Jusos, die Grüne Jugend, die Jungen Liberalen und die Junge Union geeint in Richtung Schlossgarage. Wenn es um den Einsatz für Frieden und die Unterstützung für Schutzsuchende gehe, müsse man über Parteigrenzen hinwegsehen und zusammenarbeiten, so die Veranstalter. Deshalb sei es wichtig, in Sachen Solidaritätsbekundungen nicht nachzulassen und, wenn nötig, auch in Zukunft Mahnwachen dieser Art zu veranstalten. Es sprachen außerdem die Grünen-Bundestagsabgeordnete Kordula Schulz-Asche, der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino sowie der FDP-Lokalpolitiker Holger Grupe, Christian Tramnitz von den Grünen des Kreises und der Referent der Evangelischen Kirche Hochtaunus, Dr. Tobias Kromer. Die Redner verurteilten das völkerrechtswidrige Vorgehen Wladimir Putins und seiner Armee aufs Schärfste und riefen dazu auf, die Russen weiterhin zu unterstützen, die gegen den Krieg demonstrieren.

Text/Foto: M. Bender

Mobile Teams in der Notunterkunft

Hochtaunus (how). Ein mobiles Registrierungs-Team mit Dolmetschern des Regierungspräsidiums Gießen ist in der Notunterkunft in Kronberg angekommen. Die Registrierung ist Voraussetzung für einen Asylantrag und einen Antrag auf die Gewährung von internationalem Schutz. „Ich freue mich, dass die Registrierungen stattgefunden haben. Sie tragen zur Beruhigung der schutzsuchenden Menschen in der Notunterkunft bei, denn die Menschen möchten gerne wissen, wie es nun weitergeht. Wir tun alles, um zu helfen“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Gleichwohl sei dies schon aufgrund der hohen Zahl an hilfesuchenden Menschen eine große Herausforderung. Der Landkreis und die Kommunen werden sich weiter vorbereiten, um bestmöglich Menschen aufnehmen zu können. In der Regel werden die Flüchtlinge bei ihrer Ankunft in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen (EAEH), die von dem Regierungspräsidium Gießen betrieben werden, mit Personalien, Fingerabdrücken, Foto und weiteren Daten registriert sowie nochmals gesundheitlich untersucht. Wegen der großen Zahl an ankommenden Flüchtlingen werden die Menschen derzeit

direkt und ohne Registrierung auf die Landkreise verteilt und in den Notunterkünften vorläufig untergebracht.



Mobile Registrierungsteams sind in der Notunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine im Einsatz.

Foto: Hochtaunuskreis

Naspa richtet Spendentopf ein

Hochtaunus (how). Einen Spendentopf mit 50 000 Euro hat die Nassauische Sparkasse (Naspa) für regionale Hilfsprojekte eingerichtet, die sich um ukrainische Geflüchtete kümmern. „Der brutale Angriffskrieg Russlands hat eine große Flüchtlingswelle in der Ukraine ausgelöst. Es ist uns ein Anliegen, einen Beitrag zur Linderung der Not von Menschen zu leisten, die davon betroffen sind“, sagt Naspa-Vorstandsvorsitzender Günter Högner. „Um die Geflüchteten zu unterstützen, die mit nicht viel mehr als dem, was sie auf dem Leib tragen, bei uns ankommen, stellen wir Geld für regionale Initiativen bereit.“ Mit ihrer Hilfe für die Helfer will die Naspa schnell und unkompliziert zur Versorgung dieser Menschen beitragen. „Das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die sofort mit angepackt haben, verdient unsere Solidarität und Unterstützung“, so Högner. Spendenanträge können ab sofort im Internet unter <https://spendenmanagement.naspa.de/de/>

gestellt werden. Einzige Voraussetzung: Die Antragsteller müssen gemeinnützig anerkannte Vereine oder Institutionen mit Sitz im Geschäftsgebiet der Naspa sein. Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) sind seit Beginn der russischen Invasion am 24. Februar rund drei Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen. Davon sind fast 1,8 Millionen in Polen angekommen. In Deutschland sind aktuell rund 180 000 Einreisen von Kriegsflüchtlings aus der Ukraine registriert worden. Wie hoch die Zahl tatsächlich ist, kann derzeit allerdings nicht gesagt werden, da ukrainische Staatsbürger ohne Visum in die EU einreisen und sich dort frei bewegen können. Das UNHCR geht aktuell von bis zu vier Millionen Menschen aus, die aus der Ukraine fliehen könnten. Das wären etwa zehn Prozent der Bevölkerung.

FARBENFROHE FRÜHLINGSZEIT

Zitrus-Stämmchen
versch. Sorten, z.B. Zitrone,
20 cm, 70 – 80 cm
hoch

je Stück
34.99
~~39.99~~

Dipladenien-Pyramide
versch. Farben,
19 cm,
90 cm hoch

je Stück
14.99
~~19.99~~

Olivens-Stämmchen
23 cm,
105 cm
hoch

je Stück
24.99
~~29.99~~

Bellandris Balkonpflanze
mit Langzeitdünger, 45 Liter
(0,11 €/l)

je Stück
5.99
~~8.99~~

Bambus-Laterne
in schwarz und weiß,
versch. Größen,
z.B. 65 cm

je Stück
19.99
~~24.99~~

BESUCHEN SIE UNSERE GROSSE GARTENMÖBEL- UND GRILL-AUSSTELLUNG IM 1. OG!

online bestellen
24/7 einkaufen!
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

26. März bis 1. April 2022

Widder
21.3.–20.4.

Neuen Pflichten führen zu vermehrten Belastungen: Sie müssen verstärkt auf die Warnsignale Ihres Körpers achten. Der macht nicht alles mit, was Sie ihm so zumuten!

Stier
21.4.–20.5.

Die falsche Rücksichtnahme sollten Sie jetzt ablegen: Wer mit Ihnen in den Clinch gehen will, sollte sich vorher sehr genau überlegen, auf was er sich da einlässt.

Zwilling
21.5.–21.06.

Den Kurswechsel können Sie nicht nachvollziehen – die neuen Ziele sind nicht Ihre: Es ist wohl an der Zeit, sich zu verabschieden und sich spannenderen Herausforderungen zu verschreiben!

Krebs
22.6.–22.7.

Schon wieder stellen Sie die eigenen Interessen zurück, um anderen hilfreich zur Seite zu stehen. Das ist zwar edel und ehrenhaft, geht aber auf Dauer nicht gut!

Löwe
23.7.–23.8.

Sie sind bienenfleißig – was aber jetzt schon wieder dazu führt, dass immer mehr Arbeiten an Ihnen hängen bleiben: Dem müssen Sie unbedingt einen Riegel vorschieben.

Jungfrau
24.8.–23.9.

Sie hatten die ganze Sache anders geplant, als sie sich nun entwickelt. Doch das muss kein Nachteil sein – eher im Gegenteil! Sie müssen die veränderte Situation nur auszunutzen wissen.

Waage
24.9.–23.10.

Sie plagt das Reiseieber. Warum sollten Sie auch länger warten? Die Pläne sind lange vorhanden und akribisch ausgearbeitet, die Kasse ist gefüllt. Jetzt kann es losgehen.

Skorpion
24.10.–22.11.

Ihre Stimmung ist prächtig und die körperliche Verfassung ausgezeichnet. Da dürfen Sie sich ruhig auf einen sportlichen Wettkampf einlassen, zu dem man Sie herausfordern will.

Schütze
23.11.–21.12.

Sie haben alles Erdenkliche getan, um einen zugegebenermaßen kühnen Plan vor dem Scheitern zu bewahren. Vergebens – jetzt müssen Sie retten, was noch zu retten ist.

Steinbock
22.12.–20.1.

Bestehende Beziehungen können durch ernsthaftes Bemühen deutlich an emotionaler Tiefe gewinnen. Eine kostbare Zeit bricht jetzt für Sie an, die Sie nutzen sollten!

Wassermann
21.1.–19.2.

Ihr Pensum ist mehr als erfüllt, deshalb haben Sie nun das Recht, sich ein wenig zurückzuziehen. Genießen Sie die kleine Auszeit, um sich mit Dingen zu beschäftigen, die Ihnen wichtig sind!

Fische
20.2.–20.3.

Aktivieren Sie jetzt Ihre reichlich vorhandenen Kraftreserven: Dann erreichen Sie Ziele, auf die andere Menschen selbst in ihren kühnsten Träumen nicht zu hoffen wagen.

Neue Öffnungszeiten im Impfzentrum

Hochtaunus (how). In den Impfzentren der Hochtaunus-Kliniken an den drei Standorten Bad Homburg, Königstein und Usingen gelten von April an neue Öffnungszeiten. In Bad Homburg ist das Impfzentrum im ehemaligen Hewlett-Packard Gebäude, Am Grünen Weg 1, Montag, Dienstag, Mittwoch sowie Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Freitags können sich Interessierte dort von 12 bis 20 Uhr impfen lassen. Jeden Samstag kann man sich dort außerdem von 12.30 bis 18 Uhr mit Novavax impfen lassen. Telefonisch ist das Impfzentrum wochentags von 8 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-144500 zu erreichen. Wer sich in

Usingen impfen lassen möchte, kann dies Montag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr im Impfzentrum der Hochtaunus-Kliniken, Weilburger Straße 48, erledigen. Das Telefon ist dort wochentags von 8 bis 16 Uhr besetzt und unter Telefon 06081-1074040 zu erreichen. Das Impfzentrum in Königstein im St.-Josef-Krankenhaus, Woogtalstraße 7, ist jeweils am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 20 Uhr geöffnet und wochentags von 8 bis 16 Uhr unter Telefon 06174-208150 erreichbar. Weitere Infos finden Interessierte im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.



Ursel: Alle Vöglein sind schon da, alle Vöglein, alle. Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar...

Fritz: Was heißt denn hier schon! Frühlingsanfang war am Sonntag um genau 16.33 Uhr und 39 Sekunden Mitteleuropäischer Zeit.

Philipp: Kalendarisch hat der Frühling am 20. März begonnen. Der meteorologische Frühlingsanfang fällt ja immer auf den 1. März, in diesem Jahr übrigens ein Dienstag. Doch zwischen dem meteorologischen und dem kalendarischen beziehungsweise astronomischen Frühlingsbeginn muss unterschieden werden.

Ursel: Man seid ihr Klugscheißer, richtig Frühling ist es erst, wenn die Uhr wieder umgestellt ist und abends die Sonne länger scheint.

Fritz: Dafür wird mir wieder eine Stunde meiner wertvollen Nachtruhe gestohlen.

Philipp: Ach Fritz, die kriegst du doch im Herbst wieder zurück.

Ursel: Also, wie ist das jetzt nochmal? Stell' ich die Uhr eine Stunde vor oder zurück?

Philipp: Liebe Ursel, merke: Im Sommer stellt mal die Gartenmöbel vor das Haus, im Winter wieder zurück in den Keller.

Fritz: Das hat bei mir immer der Schlossgärtner gemacht. Damit hatte ich nie etwas zu tun.

Ursel: Ach Fritz, das war doch eine richtige Erfinder-Eselsbrücke vom Philipp. Das hab' sogar ich verstanden.

Fritz: Dann können die Leute ja vielleicht am Dienstag noch im Hellen zum Benefiz-

konzert in der Schlosskirche gehen.

Philipp: Gute Sache! Endlich wieder Kulturgenuss und das auch noch in Verbindung mit einer Hilfsaktion für die Menschen in und aus der Ukraine.

Ursel: Das ist doch viel besser als wortreiche Bekundungen zu sogenannten „Krisen“ in der Ukraine, die die Parlamente da verfasst haben.

Fritz: Taten statt Resolutionen sind gefragt. Wenn Wladimir Putin liest, was die Stadtverordneten beschlossen haben, wird er zittern wie Espenlaub und auf der Stelle alle Kampfhandlungen einstellen.

Philipp: Jetzt sei mal nicht so streng. Es zählt der gute Wille, der dahintersteckt. Und die Zeiten haben sich seit deiner Jugend, als du noch in die Schlacht gezogen bist, geändert.

Ursel: Natürlich müssen wir gemeinsam mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für den Frieden kämpfen. Aber wir dürfen nicht zulassen, dass andere drängende Probleme in Vergessenheit geraten.

Fritz: Du meinst, leere Senftubenregale, kein Salatöl, gähnende Leere, wo Mehl im Laden stehen sollte? Und von Klopapier will ich gar nicht reden.

Ursel: Ach, Fritz, wenn du sonst keine Sorgen hast. Das sind doch nur die Ergebnisse von Krieg, Pandemie und Klimawandel.

Fritz: Jetzt geht mir ein Licht auf! Wenn am Samstag bei der Earth Hour die Lichter für Klima und Frieden ausgemacht werden, dann hat das den praktischen Effekt, dass wir die ganzen Probleme nicht mehr sehen.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Bis 31.03.22! Komfort-Seniorenbett
⊕ Motorrost ⊕ Matratze 1599,– €
SPRINGER *Gesundes Schlafen*
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Mußbachstraße

Bad Homburg (hw). Wegen Arbeiten an der Stromleitung ist in der Mußbachstraße im Übergang zu der Straße Hinter den Rahmen von 7 bis 17 Uhr eine Vollsperrung eingerichtet. Es sind Stahlplatten vorhanden, um im Einsatzfall die Stelle befahren zu können. Außerhalb der Arbeitszeit wird der Graben mit Stahlplatten abgedeckt. Die Arbeiten werden bis Donnerstag, 31. März, andauern.

Reifen zerstochen

Bad Homburg (hw). In der Nacht von Freitag auf Samstag wurden in der Brandenburger Straße die Reifen von fünf Autos zerstochen. Derzeit liegen keine Hinweise zu dem oder den Tätern vor. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Feder und Papier
entzünden mehr
Feuer als alle
Streichhölzer der
Welt. Malcolm Forbes

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Lt.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			6			1		
					1		3	5
			7	3	5		4	2
			4			3	8	
4		9		5		7		6
	3	7			9			
7	5		8	1	6			
8	2		3					
		3			2			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	5	9	4	7	2	8	1	6
4	2	1	3	6	8	9	5	7
6	8	7	9	1	5	2	3	4
5	4	3	8	9	7	6	2	1
8	9	2	6	4	1	5	7	3
7	1	6	5	2	3	4	9	8
9	6	5	7	3	4	1	8	2
2	7	4	1	8	9	3	6	5
1	3	8	2	5	6	7	4	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
18 – 3

Sonntag
19 – 5

Samstag
19 – 5

Finissage in der Villa Wertheimber

Bad Homburg (hw). Das Stadtarchiv in der Villa Wertheimber verabschiedet am Sonntag, 27. März, seine Ausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection: Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622“ im Rahmen einer Finissage in der Villa Wertheimber. Die Ausstellung wird durchgängig von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Um 14 Uhr führt Dr. Astrid Krüger, Leiterin des Stadtarchivs, noch einmal durch die informative Schau. Um 15 Uhr schließt sich die Führung durch die Ausstellung „Porträts der Landgrafen und Landgräfinnen in den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg“ mit Kunsthistorikerin Beate Datzkow-Neider an. Um 17 Uhr hält Professor Dr. Holger Th. Gräf zum Abschluss den Vortrag „1622/1815 – Die Entstehung und Sicherung der Landgrafschaft Hessen-Homburg“.

Außerdem wird ein Büchertisch aufgestellt, an dem unter anderem zahlreiche Publikationen des Stadtarchivs erhältlich sind. Der Eintritt frei. Für die Teilnahme an den Führungen ist eine Anmeldung per E-Mail an stadtar-chiv@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-1004140 erforderlich. Die Ausstellun-

gen (Führungen sind ausgenommen) können ohne Anmeldung besichtigt werden. Es gelten die 3G-Regel und Maskenpflicht.

Geänderte Öffnungszeiten

Die beiden anderen Ausstellungen – „Porträts der Landgrafen und Landgräfinnen“ und „Patmos. Dem Landgrafen von Homburg“ – zum Festjahr können weiterhin besichtigt werden, allerdings ändern sich die Öffnungszeiten. Bis einschließlich Sonntag, 27. März, gelten die Öffnungszeiten der scheidenden Ausstellung (Dienstag, Donnerstag bis Sonntag: 11 bis 17 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr). Ab Dienstag, 29. März, können die anderen beiden Ausstellungen zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs (Dienstag 9 bis 16 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr und Freitag 9 bis 12 Uhr) besichtigt werden.

Die Ausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection: Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622“ kommt noch einmal im Sommer zurück und wird dann vom 22. Juli bis 14. August erneut in der Villa Wertheimber zu sehen sein.

Seminar für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus bietet am Montag, 4. April, von 8.30 bis 17 Uhr und am Dienstag, 5. April, von 8.30 bis 18.30 Uhr ein geförder-tes Existenzgründungsseminar an. Die Veran-staltung ist in Präsenz geplant, kurzfristige Änderung zu einer Online-Veranstaltung sind vorbehalten. Die Teilnahmegebühr beträgt 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, Teilneh-merzertifikat und begleitende Seminarunterla-gen sind enthalten.

Wer sich selbstständig macht, hat einige Hür-den zu nehmen. Sich dabei von einem Profi beraten zu lassen, spart Zeit, Nerven und Kos-ten. Die Teilnehmer erhalten einen guten Überblick über die Anforderungen, Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit. Gedacht ist dieses Seminar für Interessierte an der Selbstständigkeit im Voll- oder Nebenerwerb, Existenzgründer, junge Unternehmen oder diejenigen, die ein bestehendes Unternehmen übernehmen wollen.

Vermittelt werden Informationen und Kenn-tnisse zu den Themen Businessplan, Rechts-form, Fördermöglichkeiten, Finanzpläne und Gewinnermittlung, Buchhaltung, Steuern so-wie Marketing und Vertrieb. Viele praktische

Tipps zu den individuellen Fragen der Teil-nehmenden und deren Geschäftsideen ergän-zen das Seminar. Durchgeführt wird das Se-minar von der Akeba Akademie unter Leitung des Inhabers und Gründungsberaters Frank-Thomas Kraft.

Weitere Informationen und Anmeldung im In-ternet unter www.akeba.de. Um Anmeldung unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare/> oder per E-Mail an info@akeba.de, Tele-fon 0172-74655 oder 0173-8014062 wird gebeten. Eine Seminarbestätigung und Zu-gangsdaten erhalten die Teilnehmer nach der Registrierung per E-Mail.

Vorträge und Erfahrungsaustausch

Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus – eine Initiative der Städte drei Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel – ist eine Platt-form zur Kommunikation und Kooperation von und mit Existenzgründern, jungen Un-ternehmen und Gründungsinteressierten. Außer den Gründungsseminaren bietet das Existenz-gründer-Netzwerk regelmäßig Treffen mit Vorträgen, Erfahrungsaustausch und Netz-werken an.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Pioch.GmbH – Ihr PC-Spezialist in Bad Homburg mit dem Rundum-Service für Homeoffice und Privat

Ein Virus – und alles ist weg! Aber das muss nicht sein. Wir kümmern uns um Ihre EDV. Unser Ein-für-alles-Paket – der optimale Schutz für Ihr digitales Leben. Alles sollte einfach, sicher und stabil laufen, damit Sie mehr Zeit für die wichtigen Dinge haben.

Mit unserem Rundum-Service-Paket sorgen wir dafür, dass Sie ungestört und sicher Ihrer Arbeit im Büro, in der Werkstatt oder im Homeoffice nachgehen können. Wir schützen Ihre sensiblen Kundendaten, schließen Sicherheitslücken und verhindern Systemausfälle – proaktiv, zuverlässig und transparent. Auch bei Ihrem privaten Com-

puter, Laptop oder Windows-Tablet könnten wir sicherstellen, dass alles rundläuft. Ob Virenschutz, Datensicherung, Updates – lästige, aber notwendige Aufgaben übernehmen wir einfach. Übrigens..... Wir helfen Ihnen auch aus der Ferne.

Experten-Tipp von:
PIOCH GmbH,
Ihrem Experten in Sachen PC-Service



Louisenstraße



Ahlweg



Jacobistraße



Schneidern aus Leidenschaft
Helga Hauschild
Damenschneiderin

Jetzt ist die Zeit für Ihre Festtagskleidung für den Wonnemonat Mai, ob Hochzeiten, Konfirmation oder Kommunion.

Ahlweg 11 • 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172-6845884 • Mobil: 0178-9234178
Mail: hauschild.helga@gmx.de



Am Felsenkeller

MEHR ALS MAKLER!

QR Code: www.sogero.de

SOGERO IMMOBILIEN

Tel: 0177 4863920

VERKAUF mit MEHRWERT!



Gluckensteinweg

stadtmetzgerei

Inh.: Peter Steinke

Kirdorf hat wieder einen Metzger!

Öffnungszeiten: Mo 8 – 14.00 Uhr
Di – Fr 8 – 18.30 Uhr durchgehend Sa 8 – 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gluckensteinweg 73 ★ 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Tel.: 06172 - 99 74 904



Frankfurter Landstraße

dittmann kfz-sachverständige

www.dittmann.info

06172-4800 0

GTÜ

amtliche Dienstleistungen

HU/AU

Einzel-/Vollabnahmen

Unfallgutachten

Oldtimer-bewertungen

Logo: D HG 00



Haingasse



pro aurum
Edelmetalle. Münzen. Barren.

Wir garantieren Ihnen eine faire Bewertung und tagesaktuelle Preise.

PRO AURUM - HAINGASSE 22 - 61348 BAD HOMBURG V.D.H. WWW.PROAURUM.DE

Der nächste Erscheinungstermin

Experten-TIPP!

ist am Donnerstag, 21. April 2022

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de

Tierarztpraxis Witt am Bahnhof

1. Mai 1977 – 1. Mai 2022

Nach nunmehr 45 jähriger Tätigkeit als praktische Tierärztin
schließe ich am 1. Mai 2022 meine Praxis.

Ich habe keinen Nachfolger gefunden.
Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen
und die jahrzehntelange Treue
bedanke ich mich.
Es war eine sehr schöne Zeit.

Hildegard Witt, Oberursel

Erfolgreiche Reha bei Post-Covid in der Paul-Ehrlich-Klinik

Bad Homburg (hw). Genesen und dennoch nicht gesund: Immer mehr Menschen leiden unter Langzeitfolgen ihrer Corona-Erkrankung. Long-Covid oder auch Post-Covid lautet die Diagnose; anhaltende Müdigkeit und körperliche Erschöpfung sind vorherrschende Symptome. Die Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg hat ein psychosomatisch ausgerichtetes Reha-Konzept zur Behandlung von Post-Covid-Patienten entwickelt. Burnout-ähnliche Erschöpfungszustände, Atemnot, posttraumatischer Stress, Angststörungen, Konzentrations- und Gedächtnisprobleme, Muskel- und Gelenkschmerzen: „Bis zu drei Monate nach der Infektion kehrt die Krankheit mit Macht zurück“, beschreibt der Ärztliche Direktor der Paul-Ehrlich-Klinik, Dr. Ralf Schneider, die Leiden der mitunter auch jüngeren Klientel, die in Bad Homburg in einer fünf-wöchigen Rehamaßnahme behandelt wird. Viele Krankheitsbilder nach vermeintlich überstandener Corona-Infektion sind noch relativ unspezifisch und unerforscht. Dennoch zeigt sich bereits die Wirksamkeit des Konzepts. „Die Reha ist ein wichtiger Baustein zur Genesung“, berichtet Psychosomatik-Leiterin Ute Venjakob. Nach Patientenbefragungen und psychometrischen Tests in Bad Homburg hat sich der Gesundheitszustand bei mehr als 90 Prozent der Rehabilitanden deutlich verbessert. In der Klinik, die zum Verbund der Knappschaft-Bahn-See (KBS) gehört, werden nur Post-Covid- Patienten mit psychosomatischer Hauptdiagnose behandelt. Neben der Orthopädie gewinnt die 2016 gegründete Psychosomatik im 190-Betten-Haus immer mehr Bedeutung. Die Kapazität wird in einer weiteren Stufe auf 70 Betten aufgestockt. Corona trägt seinen Teil dazu bei. Zehn bis 15 Prozent der infizierten Menschen leiden nach der Genesung an Covid-Langzeitfolgen, ergänzt die Krankenkasse Knappschaft unter Hinweis auf aktuelle wissenschaftliche Studien. Long- und Post-Covid-Anlaufstellen und Kliniken sind ausgelastet, obwohl Therapien weiter individuell auf Symptome ausgerichtet werden und es keine spezielle Post-Covid-Behandlung gibt. Betroffene mit Lungenlei-

den oder neurologischen Erkrankungen versorgt die KBS in den Knappschafts-Kliniken auf Borkum und Bad Driburg. In Bad Homburg werden die Betroffenen in das reguläre Therapieprogramm der Psychosomatik integriert und tauschen sich in der Post-Covid-Selbsthilfegruppe über Probleme und Erfahrungen aus. „Das stärkt Stressbewältigungskompetenz und persönliches Energiemanagement“, berichtet die stellvertretende Chefärztin Venjakob. Die Patienten mussten sich langsam an die veränderte Situation gewöhnen, erinnert sich die Fachabteilungsleiterin etwa an eine Briefträgerin, eine Krankenschwester oder eine Mutter mit kleinen Kindern, die damit haderten, ihre Arbeit nicht mehr im gewohnten Tempo verrichten zu können und sich sorgten, „schnell wieder voll funktionieren zu müssen“. Zum Reha-Konzept gehören Wassergymnastik oder Walking im Kurpark und eine Post-Covid- Atemtherapie. Über Konzentrations- und Achtsamkeitsübungen wird eine bewusste Wahrnehmung und Technik geschult, um Angststörungen zu vermeiden. Klassisches Atemtraining hilft, die Belüftung der Lunge wieder zu verbessern und Husten zu reduzieren. Post-Covid-Symptome wie Abgeschlagenheit, Atemnot oder kognitive Beeinträchtigungen treten zumeist erst drei Monate nach dem akuten Infekt auf, Long-Covid-Beschwerden bereits nach wenigen Wochen. Auch wenn extreme Verläufe eher selten sind und Post-Covid langfristig zumeist ausheilt, sollte die Krankheit nicht unterschätzt werden. Studien zufolge schützt Impfen nicht nur gegen Corona-Infektionen, sondern reduziert auch das Risiko von Long- und Post-Covid-Folgen. Wichtig für Betroffene ist es, Geduld zu haben und sich nicht selbst unter Druck zu setzen. Fachärztin Ute Venjakob sagt: „Akzeptieren Sie, dass ihr Leistungsvermögen schwanken kann und es keine Katastrophe ist, wenn Sie nicht gleich wieder funktionieren.“ Erschöpfungssymptome und depressive Verstimmungen zehren an den Selbstheilungskräften. Hilfreich sei es dann, Tätigkeitsschwerpunkte zu verlagern und Dinge vorübergehend anders zu bewerten oder betrachten, so Venjakob.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 1652,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erneut gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1652,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 4544 aktiven Fällen wurden 29 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, zwei davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immu-

nisierung weiter voran. 206 272 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 85 158 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 1606 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 142 459 Erst- und Zweitimpfungen, 65 573 Drittimpfungen und 3556 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 15. März 2022	Stand 22. März 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	39278	43187	+3909
hiervon verstorben	253	255	+2
hiervon noch isoliert	3218	4544	+1326
hiervon genesen	35807	38388	+2581
Sieben-Tage-Inzidenz	1162,3	1652,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	9942	10764	+822
Friedrichsdorf	4077	4471	+394
Glashütten	639	704	+65
Grävenwiesbach	783	887	+104
Königstein	2713	3035	+322
Kronberg	2840	3104	+264
Neu-Anspach	2547	2816	+269
Oberursel	7856	8673	+817
Schmitten	1360	1549	+189
Steinbach	1985	2102	+117
Usingen	2281	2562	+281
Wehrheim	1412	1578	+166
Weilrod	843	942	+99

Für Frauen mit Migrationsgeschichte

Bad Homburg (hw). Immer noch übernehmen mehr Frauen als Männer die Verantwortung für Kindererziehung und Familie. Für die meisten Frauen stellt diese Aufgabe eine besondere Herausforderung dar. Die Bewältigung erfordert psychische Stärke und ein unterstützendes Sozialsystem. Flucht und Migration führen häufig zum Verlust von Unterstützung durch Familie, Freunde und Bekannte und hinterlassen auch aus diesem Grund Spuren in der Psyche. Migrantinnen werden mit ihren Problemen oft allein gelassen. Viele von ihnen wünschen sich trotz dieser Schwierigkeiten einen Job, aber der Einstieg in den Beruf ist ohne Unterstützung schwierig. Der erste Schritt in das Berufsleben erfordert Mut, Engagement und ein gutes Netzwerk. Mit ihrem Coachingprogramm für Frauen mit Migrationsgeschichte bietet die kommunale Frauenbeauftragte in Kooperation mit dem Büro für interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Bad Homburg professionelle Unterstüt-

zung an. Geleitet wird das Programm von Hasibe Otter, einer interkulturellen Trainerin. Sie ist international ausgebildet und hat vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Herausforderungen und Themen von Migrantinnen und Expats. In einer vertrauensvollen Atmosphäre entdecken Teilnehmerinnen ihre Stärken und lernen ihre Zeit stressfrei zu managen, sie bestimmen ihre beruflichen Ziele und erstellen Handlungspläne. Alle Teilnehmerinnen erhalten nach Abschluss ein Zertifikat über ihre erworbenen Fähigkeiten. Die wöchentlichen Treffen finden im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Dietigheimer Straße 24, statt. Kurszeitraum: 1. April bis 20. Mai immer freitags von 9 bis 12 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro. Eine Anmeldung ist daher erforderlich. Anmeldung bei der Frauenbeauftragten Gaby Pilgrim per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de, Telefon 06172-1003002.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der Scheidungsantrag

Nach Ablauf des einjährigen Getrenntlebens kann die Scheidung beantragt werden. Nicht selten taucht die Frage auf, wohin dieser Antrag zu richten ist und wer ihn stellt. Es besteht Anwaltszwang, was bedeutet, dass der Scheidungsantrag nur durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin gestellt werden kann. Zuständig ist das Familiengericht. Dort wird der Antrag eingereicht und dann durch das Familiengericht dem anderen Ehepartner zugestellt. Ob der Scheidungsantrag für Sie von Vorteil oder von Nachteil ist, müssen Sie mit Ihrem anwaltlichen Berater besprechen. Die Zustellung des Scheidungsantrages löst den maßgeblichen Stichtag für den Zugewinnausgleich (Ausgleich des in der Ehe erwirtschafteten Vermögens) und für den Versorgungsausgleich (Ausgleich der in der Ehe erworbenen Renten-

ansprüche) aus. Deshalb gilt der uneingeschränkte Rat, spätestens nach Ablauf der Jahresfrist prüfen zu lassen, welche Vor- oder Nachteile durch ein darüber hinaus gehendes Getrenntleben bestehen.

Für den Scheidungsantrag werden als notwendige Unterlagen die Heiratsurkunde und bei gemeinsamen minderjährigen Kindern auch deren Geburtsurkunden benötigt.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Häkeln, schreiben und designen

Hochtaunus (how). In den Osterferien bietet das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis zahlreiche Seminare an. So wird am 9. und am 21. April im Kunstprojekt eine Stehlampe gebaut, und zwar jeweils von 11 bis 16.30 Uhr. Künstlerin und Bildungsreferentin Heike Wagner wird mit den Teilnehmern aus Beton, Ästen, Stoffen, Farben und Leuchtmitteln eine Designer-Stehlampe kreieren. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Kosten: zehn Euro, inklusive Mittagessen und Getränke. Geeignet ist das Projekt für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 17 Jahren. Ein Handlettering-Workshop wird am 12. und 13. April angeboten. Ob Postkarten, Namensschilder auf einer Hochzeit, Sprüche zum Aufhängen oder schöne Beschriftungen auf einer Tafel beim Bäcker: Handlettering ist seit einiger Zeit ein großer Trend und an so vielen Orten zu finden. Der Handlettering-Kurs findet online statt am Dienstag, 12. April, von 11 bis 13 Uhr und am Mittwoch, 13. April, von 13.30 bis 15.30 Uhr. Referentin ist Christina Aust von „Licht & Letters“. Der kostenlose Kurs ist auch für Kids und Jugendliche geeignet, die bereits ei-

nen Handlettering-Workshop besucht haben. Um Amigurumis, kleine, niedliche Tierpüppchen, geht es am 19. und 20. April. An diesen zwei Workshoptagen erlernen die Teilnehmer die Basics des Häkelns. Referentin ist Lingh Viet. Gehäkelt wird jeweils von 11 bis 15 Uhr. Kosten: zehn Euro, inklusive Mittagessen und Getränke. Wer eine eigene Website mit Word-Press erstellen möchte, ist im Kurs am 23. April richtig. Innerhalb weniger Stunden und mithilfe eines CMS hat man blitzschnell eine Website oder einen Blog erstellt und ist im Netz online. Das Seminar wird von Andre Wild geleitet und findet von 11 bis 16 Uhr statt. Kosten: fünf Euro. Bezieher von Sozialleistungen können sich von den Kosten befreien lassen. Die Workshops finden im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis, Bahnhofstraße 32, in Usingen statt. Für Jugendgruppenleiter sind alle Kurse kostenfrei und gelten als Fortbildung. Informationen und Anmelademöglichkeiten hat Anja Frieda Parré unter Telefon 06172-9995141, E-Mail: anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de.

Alle vier sind eine Runde weiter



Margarita Tychyna, Felix Theismann, Leonard Schachtel und Luca Herwig haben erfolgreich an der ersten Runde des Wettbewerbs „Chemie – die stimmt!“ teilgenommen. Alle vier Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), die den Leistungskurs Chemie unter Leitung von Julia Biehler besuchen, sind zur nächsten Runde zugelassen. Außer der Urkunde bekamen die Jugendlichen einen Sachpreis. „Chemie – die stimmt!“ bietet Schülern der 8. bis 10. Klassenstufen einen Einstieg in die faszinierende Welt der Chemie. Der Wettbewerb ist im Jahr 2000 entstanden und wird seit dem 20-jährigen Bestehen deutschlandweit ausgetragen. In den länderübergreifenden Regionalrunden messen sich die Besten nicht nur in der Kategorie „Theorie“. Als angehende Experimentatoren haben sie auch die Gelegenheit, sich in Teams im Labor auszuprobieren. Die Besten unter den Besten werden schließlich zur bundesweiten Finalrunde nach Leipzig eingeladen. Über den Erfolg der Schüler freuen sich (hinten, v. l.) Julia Biehler, Ruprecht Unckell und Schulleiter Jochen Henkel. Foto: KFG

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Unser Gonzenheim

Kosmetikbehandlung
Henna-Brows
Wimpernlifting
Nagelmodellage
Med. Fußpflege

Gunzostraße 9 (im Gunzocenter)
61352 Bad Homburg - Gonzenheim
www.beauty-care-himsl.de

Wir verschönern
Ihr Zuhause

merkel GM BH
baudekoration

ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Ober-Eschbacher Str. 80
☎ (061 72) 45 02 26, Fax 45 08 78
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

RAUMANSICHTEN
wünscht frühlingshafte und farbige Ostern

Gerda Böckenförde
06172/45 06 63

raumansichten-taunus.de

Der nächste Erscheinungstermin von

Unser Gonzenheim

ist am **Donnerstag, 19. Mai 2022**

Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15, L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11, J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

stehen Ihnen für Fragen und Informationen über unsere Angebote,
Werbemöglichkeiten und Preise gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

Verkehrssicherheit durch neue Geländer

Die Quirinstraße ist als Verbindungsstück der oberen und der unteren Frankfurter Landstraße wie die Frankfurter Landstraße selbst die meist befahrene Straße in Gonzenheim. Vier Buslinien fahren im Viertelstundentakt in die Stadtteile Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach und zurück in die Innenstadt. Nicht nur für die Bewohner der südlichen Stadtteile ist es die Zufahrtsstraße in die Innenstadt, auch viele auswärtige Pendler nutzen die Quirinstraße, um ihr Ziel in Bad Homburg oder außerhalb zu erreichen. Dieses hohe Verkehrsaufkommen erfordert auch eine Gewährleistung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger. Wegen des Supermarkts und der U-Bahn-Station gibt es auch eine höhere Anzahl von Fußgängern in der Quirinstraße. So wurde vor einigen Jahren zur Verkehrssicherheit für die Fußgänger am Ausgang des Parkplatzes vom Supermarkt eine schmale Verkehrsinsel in der Fahrbahnmittte errichtet, damit die Fußgänger die Quirinstraße sicher queren können. Ein Zebrastrifen konnte nicht angebracht werden, weil dafür zu wenige Fußgänger die Straße überqueren. Allerdings wird der Bürgersteig auf der U-Bahn-Seite stärker genutzt. Zur Sicherheit der Fußgänger gibt es an zwei Stellen ein Trennungsgeländer zwischen Fahrbahn und Bürgersteig, damit kein Autofahrer auf den Bürgersteig gelangt und kein Fußgänger auf

die Fahrbahn. Diese Geländer sind in die Jahre gekommen und bedürfen dringendst einer Erneuerung. Aufgrund der nachlassenden Stabilität besteht die Gefahr, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.



Nun ist eines der beiden Trennungsgeländer komplett erneuert worden und somit die Verkehrssicherheit wiederhergestellt. Und die Optik trägt nun an dieser Stelle wieder zur Schönheit des Stadtteils bei. Das andere Trennungsgeländer wird wohl demnächst auch erneuert.

Stern-Apotheke

Seit 73 Jahren in Familienbesitz

Wir danken unseren Kunden
für die aktive Unterstützung
an unserer Spenden-Sammel-
aktion für die Ukraine

Frankfurter Landstr. 61 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/42 115
Mo – Fr 8.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Kurzportrait

Kosmetik – Wimpernlifting Nagelmodellage – med. Fußpflege

KOSMETIKBEHANDLUNG
Ihre Haut im Frühling
Wintermuff war gestern – strahlende Haut ist heute. Nach dem Winter hat Ihre Haut keinen Lichtschutz mehr, und die Frühlingssonne ist die aggressivste. Damit Ihre Haut in wenigen Schritten frühlingsfit wird, bieten wir Ihnen eine Behandlung als Frühjahrsputz für Ihre Haut an. Auch ist die Frühlingszeit die große Allergiezeit. Wir zeigen Ihnen wie Sie trotz der Frühlingsallergien zu einer strahlenden Haut kommen. Damit Ihre Haut frühlingsfit wird, vereinbaren Sie gleich einen Termin.

WIMPERNLIFTING
für atemberaubend strahlende Augen
Schluss mit Mascara oder lash Extensions. Wimpernlifting ist die zeitsparende, natürliche und hautfreundliche Alternative. Sie erhalten beeindruckende Ergebnisse, optisch längere und dichtere Wimpern. Wimpernlifting lässt Ihre natürlichen Wimpern für ca 6 Wochen länger und voller aussehen.



NAGELMODELLAGE
gepflegte Hände sprechen Bände
Professionelle Nagelmodellage mit hochwertigen LCN und WhiteLine Produkten (kein Acryl).

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
gute Fußpflege ist Balsam für die Seele
Gönnen Sie Ihren Füßen ein wohltuendes Fußbad mit fachkompetenter Fußpflege und Behandlung Ihrer Problemzonen: Hornhaut, Hühneraugen, Warzen, verdickte, eingerollte oder eingewachsene Nägel.

INFORMATIONEN UND TERMINE
Telefon 06172 1859146
Kontaktieren Sie uns einfach.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Gunzostraße 9
(Gunzocenter),
61352 Bad Homburg

Uschi Himsl
und Team von Beauty & Care
Wir freuen uns auf Sie!



www.beauty-care-himsl.de



24.03.2022

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH

OPEL HONDA HYUNDAI



AB SOFORT BEI UNS
BESTELLBAR

BIG DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

MIT DEN TOP-ANGEBOTEN VON OPEL

JETZT IN DEN AUTO-FRÜHLING STARTEN.

DER OPEL CORSA „EDITION“

1.2 Benziner, **55 kW (75 PS)**, Kurzzulassung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **16.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.060,- €, vorausichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

169,- €

DER NEUE OPEL ASTRA „EDITION“ 5-TÜRIG

1.2 Benziner, **81 kW (110 PS)**, TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, LED Scheinwerfer, Parkpilot vorne und hinten, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **22.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, vorausichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

229,- €

¹⁾ Händler-eigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsanspruch für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Effektiver Jahreszins **3,44%**, Sollzinssatz gebunden p.a. **3,39%**, Laufzeit **36 Monate**, Laufleistung **10.000 km / Jahr**, zzgl. **995,- € Fracht**. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebots-leistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,4-5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 123-117 g/km. Energieeffizienzklasse B.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!



Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie³⁾ zusätzlich!
Achtung: Innovationsprämie nur noch bei
Beantragung bis 31.12.2022 garantiert!***

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO

Elektro mit **100 kW (136 PS)** Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **31.490 €** oder monatl. ab²⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €
Vorausichtlicher Gesamtbetrag 14.244,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW (265 PS)** Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **35.490 €** oder monatl. ab²⁾ **269 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,00 €
Vorausichtlicher Gesamtbetrag 14.184,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾ 4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektro mit **125 kW (170 PS)** Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **37.890 €** oder monatl. ab²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €
Vorausichtlicher Gesamtbetrag 16.764,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,91 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾ 6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH

autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ³⁾ Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist eine Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BiGDEAL*

OPEL

Opel Corsa Edition (M4239831)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, quarzsilber	
Opel Corsa Edition (M4246066)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau	
Opel Corsa Edition (M4245645)	15.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, diamantschwarz	
Opel Corsa Edition (M4307213)	15.990 €
55 kW (75 PS), EZ 10/21, 9tkm, powerorange	
Opel Corsa Edition (M4243235)	15.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, jadeweiß	
Opel Crossland Edition (M4299997)	18.490 €
61 kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, tiefquarzgrau	
Opel Crossland Edition (M4093998)	18.990 €
81 kW (110 PS), EZ 04/21, 9tkm, tiefquarzgrau	
Opel Astra Lim. Edition (G023168)	19.590 €
80 kW (110 PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiß	
Opel Astra Lim. Edition (G027973)	19.990 €
96 kW (130 PS), EZ 10/21, 9tkm, onyxschwarz	
Opel Astra Kombi Design & Tech (M8021397)	25.490 €
96 kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss	
Opel Insignia Lim. GS Line Plus (M1020911)	42.990 €
127 kW (174 PS) Diesel, Automatik, EZ 09/21, 20tkm, onyxschwarz	
Opel Insignia Lim. GSI (M1023843)	48.990 €
193 kW (230 PS) Benzin, Automatik, EZ 09/21, 17tkm, lichtgrau	

* Bis zu 5 Jahre Händler-eigene Garantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



NUR GÜLTIG FÜR
GEWERBE
KUNDEN

FREE2
MOVE
LEASE

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL ASTRA SPORTS TOURER

AB SOFORT BEI UNS BESTELLBAR. FULL-SERVICE INKLUSIVE.

FULL-SERVICE = Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließlich Lohn und der notwendigen Materialien sowie Durchführung von Verschleißreparaturen einschließlich Material.¹⁾

DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER „EDITION“

1.2 Benziner, **81 kW (110 PS)**, TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2)

16.990,- €

FULL-SERVICE LEASINGRATE

OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 21.605,04 €, vorausichtlicher Gesamtbetrag netto 5.724,00 €

159,- €

¹⁾ Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. ²⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende, zzgl. 836,- € netto Fracht zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. ³⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende, zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch nach WLTP: Kurzstrecke (langsam) 6,7-6,5 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,6-5,4 l/100 km; Landstraße (schnell): 4,8-4,7 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 5,7-5,6 l/100 km; Kraftstoffverbrauch komb.: 5,5-5,4 l/100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 126-123 g/km.

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI

Direkt
an der A 485



HONDA

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



HONDA

Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0

HYUNDAI

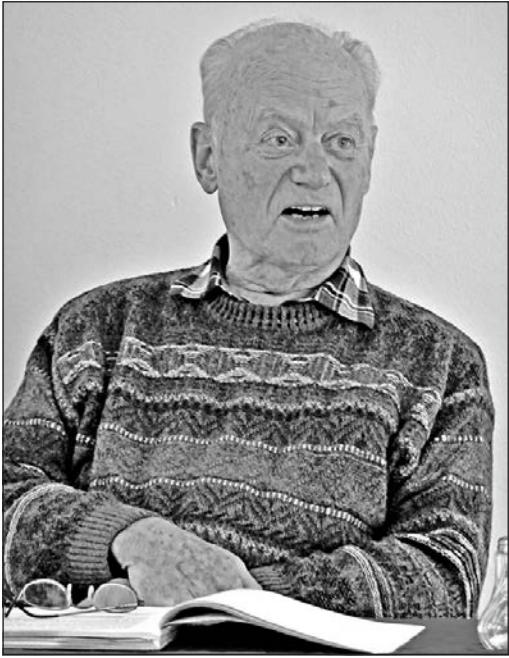


Ehemals
Auto-Kuhl

Das Hochwild war den Bauern ein Dorn im Auge

Bad Homburg (a.ber). Walt Disney ist schuld an der Verwirrung: Das „Bambi“ in dem berühmten Film von 1942 – ein Rehkitz? Mitnichten. Es ist ein Weißwedelhirsch-Kalb. Und Hirsche, diese „Geweihträger“, sind eine Säugetierfamilie aus der Ordnung der Paarhufer – dazu gehört das Reh ebenso wie der Rothirsch, der Damhirsch, das Rentier und der Elch und mehr als 80 weitere Arten. Alles klar? In seinem Vortrag „Der Hirschgarten und die Jagd im Taunus“ stellte der Bad Homburger Dr. Wolfgang Bühnemann so manches klar: Der Gemeinde-Gesprächskreis „Regenbogen“ der evangelischen Waldensergemeinde Dornholzhausen hatte den erfahrenen Landwirtschafts-Berater und Jäger eingeladen, und der Referent sagte gleich am Anfang, dass die Vorstellung vieler Homburger, im Hirschgarten ästen heute außer den Mufflons friedlich Hirsche und Rehe, irrig sei – „da gibt es keine Rehe!“ Mit Rehen, die wie Hasen oder Schafe zum sogenannten „Niederwild“ gehörten, hätte sich Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg, der Dornholzhausen gründete, ähnlich wie die Adeligen späterer Zeiten sicher nicht abgegeben. Als der Landgraf 1698 die Tannenwald-Anlage „zu Pläsier und Ergötzlichkeit“ anlegen ließ, wollte er wahrscheinlich die Rotwild-Population im Taunus stärken, vermutet Wolfgang Bühnemann, der zum Thema geforscht hat. Rotwild, also Rothirsche, gehörten ebenso wie Luchs, Wildschwein, Bär, Adler, Schwan und Auerhahn zum „Hochwild“ – und darauf hatte der Adel vor dem Jahr 1848 das alleinige Jagdrecht. Am Anfang hieß der Hirschgarten noch „Wildgarten“ oder „Thiergarten“. Das Rotwild äste und vermehrte sich unweit des Taunuswaldes in einer Umzäunung, und Landgraf Friedrich II. erließ auch Gesetze zum

Schutz der Tiere in freier Wildbahn rundherum. Er selbst und seine Nachfolger dehnten die kleine Anlage zwischen Dornholzhausen und Oberstedten immer weiter aus: 34 Hektar habe sie schließlich umfasst, schilderte Bühnemann die Entwicklung des Hirschgartens. Doch der Spaß, den die Landgrafen als Obersäte Jagdherren und ihr Hofstaat an der Jagd hatten, war den Bauern am Taunus bald ein Dorn im Auge, wie der Referent mit einem Homburger Dokument aus dem Jahr 1777 belegte: Das Hochwild beschädige die Remisen, niedriges Gebüsch, das Hasen, Schafe und Geißen von den Feldern fernhalten sollten, war die Klage. Das Thema Wildschaden war auch im 19. Jahrhundert in Dornholzhausen und Umgebung ein wiederkehrendes Problem. Da nicht nur Bauern, sondern auch Handwerker und Pfarrer von Landwirtschaft im Nebenerwerb lebten und ihre Felder und Gärten am Taunus lagen, sannten sie auf Abhilfe. Der 1827 in Homburg geborene Paläontologe Friedrich Rolle schrieb, auf der südlichen Seite des Taunus in den landgräflichen Jagden gebe es „Hirsche in großer Zahl“, die Streifzüge nach Dornholzhausen unternähmen, weshalb ein langer Stangenzaun zum Schutz gezogen worden sei. „Aber wenn Getreide und Hafer grün stehen, sucht der Hirsch die offenen Stellen an Straßen.“ Auch Wachen, die nachts am Kirdorfer Gemeindewald und an der Elisabethenschneise standen, halfen offenbar nicht viel: Das Hochwild brach durch. Oft wiesen die Homburger Landgrafen die Klagen ab und wollten „Gegenbeweis von den Querulanten“; doch irgendwann wurde eine Begrenzung des Wildbestands festgesetzt. Dass der Wald damals noch nicht so nah an die Ortschaft herangewachsen war, betonte Bühnemann. Mit der Märzrevolution 1848 sei die Forderung nach



Dr. Wolfgang Bühnemann, studierter Landwirt und seit 1955 passionierter Jäger, referiert im Gemeindehaus der Waldensergemeinde aus seinen heimatgeschichtlichen Forschungen über die Jagd. Foto: a.ber

einer Demokratisierung der Jagd und des Jagdrechts erfolgt; im Taunus erfolgte die Gründung der Hohemark-Waldgenossenschaft unter Führung des Homburger Landgrafen, die erst 1972 im Zuge der hessischen Gebietsreform aufgelöst wurde. Dr. Wolfgang Bühnemann schilderte den Zuhörern die heutige Aufteilung von Jagdrevieren, die Entstehung von Jagdgenossenschaften und den Erwerb eines Jagdscheins sowie den heutigen Gedanken des Jägers als Naturschützer. „Wel-

che und wie viele Tiere welchen Alters dürfen geschossen werden? Manchmal sitzt der Jäger heutzutage 20 Mal auf dem Ansitz, um einmal zum Schuss zu kommen, und bei den vielen Spaziergängern in Corona-Zeiten wird das Ansitzen noch schwieriger.“ Für die Untertanen und später die Bürger war der Hirschgarten ab 1822 ein „Ansitz“, um Wild zu beobachten und sich zu verlustieren. Landgraf Friedrich VI. und seine Gattin Elizabeth ließen Wege bauen, Obstbäume pflanzen und den Wiesengrund malerisch anlegen. „Für das Wild im Gehege verzeichneten die Bücher Futter-Zukauf von 200 Zentnern Heu und 80 Malter Kartoffeln, also enorme Mengen“, so Bühnemann. 1840 bis 1873 hatten die Gebrüder Blanc den Wildpark mit 65 Stück Damwild gepachtet, eine Gastwirtschaft war eingerichtet worden, reiche Spielbank-Kunden vergnügten sich dort. Später ging der Hirschgarten in den Besitz der Stadt Bad Homburg und dann der Kurverwaltung über. Diese versteigerte jährlich die abgeworfenen Geweihe der Hirsche. Die ausgesuchten Berichte über Feiern im Hirschgarten, Geschichten über die Wilderei im Taunus und die Bad Homburger Jagdvereine sowie die Geschichte des Hirschgartens hat Dr. Wolfgang Bühnemann, studierter Landwirt, der viele Jahre lang eine landwirtschaftliche Beratungsfirma in Dornholzhausen führte und unter anderem für das Bundeslandwirtschaftsministerium tätig war, in einer umfangreichen Schrift zusammengetragen, die noch nicht veröffentlicht werden konnte. Der 89-jährige Heimatforscher, der Mitglied im Geschichtskreis Dornholzhausen ist unterhielt und beeindruckte den Gesprächskreis der Waldensergemeinde mit seiner umfassenden Kenntnis der Jagd-Geschichte im Taunus.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 26. März
18 Uhr Gottesdienst (mit goldener und diamantener Konfirmation G. Guist)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 27. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst (Minor)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 27. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Predigtgottesdienst (Bollmann)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 26. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 27. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 27. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 27. März
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 27. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 27. März
11 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 26. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 27. März
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 26. März
18 Uhr Eucharistiefeier

Unterstützung für Ehrenamtskampagne



„Als ehrenamtlicher Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes setzen wir uns im Rahmen der sieben Rotkreuz-Grundsätze tagtäglich für die Menschlichkeit und das Wohlergehen der Bevölkerung ein. Egal wann und wo, wenn unsere Helfer alarmiert werden, sind sie sofort zur Stelle. So waren wir beispielsweise im Ahrtal oder auch beim Reifenlagerbrand in der Silvesternacht in Bad Homburg ehrenamtlich im Einsatz. Doch es gibt ein Problem: Es wird immer schwieriger, neue motivierte Helfer zu finden“, schreibt das Rote Kreuz in Bad Homburg. Deshalb möchte der Ortsverein jetzt eine Ehrenamtskampagne ins Leben rufen, deren Ziel es ist, neue Helfer für den Bevölkerungsschutz zu gewinnen sowie für Nachwuchs über die Jugendorganisationen der ansässigen Hilfsorganisationen zu sorgen. Die Willy Löw AG unter der Leitung von Martin Bendrick hat sich bereiterklärt, mit 500 Euro zu unterstützen. „Für diese großzügige Spende danken wir von ganzem Herzen“, schreibt das DRK. Wer Interesse an einem Ehrenamt in Bad Homburg oder Umgebung hat oder bei der Ehrenamtskampagne unterstützen möchten, kann sich per E-Mail an hello@drk-badhomburg.de oder unter Telefon 0156-78219600 melden. Bei der Übergabe der Spende dabei waren (v. l.) Martin Bendrick, Matthias Schmidt, Naim Gehrsitz, Michael Velten und Johannes Pigge.

Foto: J. Hubert

Gesperrt wegen Wasserrohrbruch

Bad Homburg (hw). Wegen eines Wasserrohrbruchs ist im Usinger Weg auf Höhe der Hausnummer 3 eine Vollsperrung eingerichtet. Es ist eine Umleitung in beide Richtungen über Weißkreuzweg, Kolpingstraße und Im

Lehmkaufsfeld ausgewiesen. Im Weißkreuzweg wird in Fahrtrichtung Kolpingstraße auf der gesamten linken Fahrbahnseite ein Halteverbot eingerichtet. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich zum 1. April andauern.

Über Forschungsfeld abstimmen

Bad Homburg (hw). Krankheiten verstehen und heilen? Die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) verleiht im Jahr 2023 erneut ihren mit 2,5 Millionen Euro dotierten Else-Kröner-Fresenius-Preis für medizinische Forschung – einen der höchstdotierten medizinischen Forschungspreise der Welt. Das Themengebiet des Preises soll jetzt bestimmt werden. Dafür startet die Stiftung eine offene Online-Abstimmung. Jeder kann mitentscheiden, in welchem Forschungsfeld Spitzenforschung unterstützt werden soll. Der Else-Kröner-Fresenius-Preis für medizinische Forschung hat das Ziel, Durchbrüche auf einem besonders wichtigen und aussichtsreichen Gebiet der Medizin zu ermöglichen. „Mit unserem internationalen Forschungspreis wollen wir bereits erfolgte herausragende Forschung auszeichnen und substanziell

stärken“, erläutert Professor Dr. Michael Ma-deja, Vorstandsvorsitzender der EKFS. Die medizinische Forschung steht im Dienst des Menschen. Daher fragt die EKFS zur Auswahl des Preisthemas alle an Wissenschaft und Medizin Interessierten: Welcher Bereich der medizinischen Forschung ist am wichtigsten? Wo werden Durchbrüche am dringendsten gebraucht? Ab heute kann jeder für eines der folgenden Felder stimmen – jederzeit im Internet unter www.ekfprize23.de. Folgende Forschungsfelder stehen zur Wahl: Fettleibigkeit (Adipositas), Infektionskrankheiten, Krankheiten von weltweiter Bedeutung sowie Künstliche Intelligenz. Die Abstimmung läuft bis zum 25. April, um 12 Uhr. Das Ergebnis der Abstimmung wird am 26. April im Internet unter www.ekfprize23.de/ bekannt gegeben.

Oster-Kaffeetrinken

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt zu ihrem traditionellen „Offenen Wohnzimmer“ mit einem Oster-Kaffee für Montag, 28. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, ein. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Es gilt die 2G-Regel.

Basteln zum Fest

Bad Homburg (hw). Zum Osterbasteln lädt der Wanderclub Kirdorf 1922 für Samstag, 2. April, von 10 bis 15 Uhr alle Familien ins Clubhaus am Braumannstollen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldung bis zum 27. März bei Bettina Fleck per E-Mail an bettinafleck85@googlemail.com. Ein Karton für den Transport sollte mitgebracht werden.

Dem Rücken Gutes tun

Bad Homburg (hw). Der Rücken wird in einem neuen Kurs der Volkshochschule (VHS) trainiert, der am Mittwoch, 30. März, beginnt. Die Teilnehmer lernen, wie sie ihren Rücken stark machen, den Körper in Balance bringen und sich geschmeidig bewegen können. Die gelenkschonende Gymnastik stabilisiert den Rücken, löst Verspannungen und sorgt für eine bessere Haltung. Auch für Menschen, die leichte Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule haben sowie Osteoporose oder Arthrose vorbeugen möchten, ist dieser Kurs ideal. Trainiert wird immer von 20.15 bis 21.15 Uhr, Kosten: 79,50 Euro. Kursort ist die Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Hannemann)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningsstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde-badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 27. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung, alternativ auch per Webstream (Weinmann)

Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Synek)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 26. März
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 27. März
10.30 Uhr Heilige Messe mit Livestream unter ogy.de/k4

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 27. März
9 Uhr Heilige Messe

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Familiengottesdienst (Kufner)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr evangelischer Sonntagsimpuls (Bonnet)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

+

WIR GEDENKEN

Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld trauert um ihr Gründungs- und Ehrenmitglied, ihren ehemaligen Vorsitzenden und guten Freund

Harald Kämpfer

der am 17. März 2022 verstorben ist.

Die IKF verliert mit ihm einen großen Unterstützer, Ratgeber und Förderer.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Fred Biedenkapp

Vorsitzender

Michael Korwisi

stellv. Vorsitzender

Gott nahm unseren lieben

Horst Bender

* 22.02.1941 † 13.03.2022

zu sich in seinen ewigen Frieden.

Wir gedenken seiner in Liebe.

Christiane Bender

Christian Bender mit Familie

Albrecht und Marga Voss, geb. Bender mit Familie

Klaus und Usch Bender mit Familie

Dominik und Erik Bender

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 07. April 2022, um 15.00 Uhr auf dem Gonzenheimer Friedhof in Bad Homburg statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an das Palliativteam „Löwenzahn Hochtaunus gGmbH“ bei der Frankfurter Volksbank, IBAN: DE48 5019 0000 6500 8061 82, BIC: FFVBDEFF (Vermerk: Horst Bender).



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Nach einem erfüllten Leben und dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Maria (Ria) Feucht

geb. Jakobi

*02. April 1926 †11. März 2022

Wir lassen Dich in Liebe gehen:

Bernd und Hannelore

Jens und Karina

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 05. April um 15 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

Du möchtest Nein sagen,
wenn der Mensch dich verlassen muss, den Du liebst.
Er aber braucht Dein Ja für das letzte Stück seines Weges.
Denn er muss es alleine gehen.

Unser gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende.

Erwin Hischke

* 08. Juli 1942 † 27. Februar 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Renate

Siegfried und Janine mit Jette und Johanne

Sven und Tina mit Tom und Mick

alle Angehörigen und Freunde

Wir bedanken uns für die Unterstützung und Hilfe beim Palliativteam Hochtaunus und dem Pflgeteam von Prosalute.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 31.03.2021 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Eschbach statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

„Das Geld ist hier genau richtig und gut angelegt“

Hochtaunus (how). Bei der Beschaffung von Rettungsmitteln ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) auch auf Spenden angewiesen. Eine besonders namhafte ging jetzt auf dem Konto des DRK im Hochtaunus ein. Der Bad Homburgerin Edith Oehring-Henrich war es ein Anliegen, den Kreisverband bei der Beschaffung von Rettungsmitteln mit einer Zuwendung, die es bisher in ähnlicher Höhe nur selten gab, zu unterstützen. Und zwar nicht erst, wie zunächst geplant, nach ihrem Tod, sie wollte zu Lebzeiten spenden, damit das DRK nicht so lange warten muss. Etwa 36 000 Mal verlassen die Rettungswagen des DRK-Kreisverbands jedes Jahr die Depots. Aufgabe der Einsatzteams ist es, in Not geratenen, kranken oder verunfallten Menschen zu helfen. Oft geht es dabei um Leben und Tod. Umso wichtiger sei es, den Teams Rettungsmittel, Technik und Material an die Hand zu geben und ihnen so die oftmals sehr harte Arbeit ein wenig zu erleichtern und sie damit auch wertzuschätzen – DRK-Kreisgeschäftsführer Axel Bangert hat dies jetzt bei einem Besuch auf der Rettungswache an den Bad Homburger Hochtaunus-Kliniken so zum Ausdruck gebracht. Er war nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hatte einen großen Blumenstrauß dabei. Der ging an eine Bad Homburgerin, die an dem Morgen als Ehrengast auf die Wache gekommen war. Edith Oehring-Henrich, die bis zu ihrem Ruhestand eine eigene Steuerkanzlei in Bad Homburg betrieben hatte, hat, so Bangert, eine Spende an den Kreisverband überwiesen, die es in ähnlicher Höhe nur selten gibt. „Das Geld versetzt uns in die Lage, unsere Mitarbeiter im haupt-, insbesondere aber auch im ehrenamtlichen Rettungsdienst noch besser mit Rettungsmitteln auszustatten, als das bisher möglich war und für die uns ein Stück weit auch die Mittel gefehlt haben“, sagte Axel Bangert. Zuvor war Edith Oehring-Henrich von DRK-Mitarbeiter Bernhard Rühl mit dem Rettungswagen zu Hause abgeholt und dann zur Visite auf die Wache gefahren worden. „Zum Glück durfte ich vorne sitzen und musste nicht hinten liegen, ich

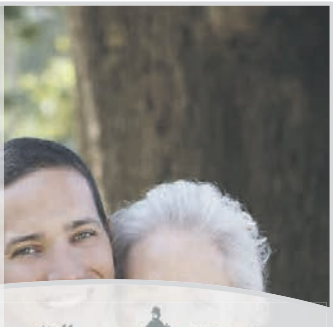


Blumen vom DRK-Kreisgeschäftsführer Axel Bangert für die Spenderin: Edith Oehring-Henrich hat es sich nicht nehmen lassen, auch einmal auf dem Fahrersitz eines Rettungswagens Platz zu nehmen. Foto: DRK

hoffe, dass das noch lange so bleibt“, lachte Edith Oehring-Henrich beim Aussteigen. Für ihre Großzügigkeit hatte die Bad Homburgerin eine recht einfache Erklärung: Die Idee, das DRK in dieser Form zu unterstützen, besteht schon sehr lange. Ihr Vater sei sehr schwer krank und zum Schluss Dialyse-Patient gewesen, wobei er, nachdem er nicht mehr selbst fahren konnte, immer häufiger auf die Fahrdienste des DRK hatte zurückgreifen müssen. „Da habe ich erkannt, wie wichtig die Organisation ist“, sagt Edith Oehring-Henrich. Sie ließ sich von Axel Bangert und Manfred Heiß vom Technikstab des Kreisverbands durch die Wache führen und zeigte sich von dem Rettungsgerät beeindruckt, etwa von den elektrisch betriebenen Fahrtragen, die rückschonend von einem einzigen Retter bedient werden können. Auch die übrige notfallmedizinische Ausrüstung der „mobilen Intensivstationen“, wie Bangert die 200 000 Euro teuren High-Tech-Rettungswagen nannte, benötigte Edith Oehring-Henrich Respekt ab. „Ich glaube, das Geld ist hier genau richtig und gut angelegt“, sagte die Spenderin.

+

PIETÄTEN



ICH SCHÜTZE
MEINE FAMILIE.
ICH SORGE VOR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!



BESTATTUNGSHAUS
MEST

Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Die „Power Jumper“ der HTG belegen viele vordere Plätze beim Rope-Skipping-Vergleichswettkampf. Über ihren Erfolg freuen sich (v. l.) Mia Hess (HTG, 2. Platz), Hannah Dutschke (HTG, 1. Platz), Anais Topp (SGR, 3. Platz), Finja Haschen (SGR, 4. Platz) und Seah Park (SGR, 5. Platz). Foto: HTG

Rope Skipper der HTG trumpfen auf

Bad Homburg (hw). 30 Seil-Springer der Homburger Turngemeinde (HTG) und der Sportgemeinschaft (SG) Rodheim kamen Anfang März zu einem Vergleichswettkampf zusammen, um sich in den spannenden drei Schnelligkeits-Disziplinen Speed (Laufschritt), Criss-Cross (Kreuzsprünge) und Double-Under (Doppeldurchschläge) zu messen. Der letzte Rope-Skipping-Wettkampf des Turngaus Feldberg lag pandemiebedingt schon länger zurück, so dass der Gau-Vergleichswettkampf zwischen dem Hochtaunus- und dem Wetteraukreis in Rodheim mit Spannung erwartet wurde. Voller Vorfreude hatten die Schützlinge der Trainerinnen Michaela und Clara Kowalski in diversen Altersklassen die anspruchsvollen Disziplinen eingeübt. Die Mühe hat sich gelohnt, denn alle jungen Sportler haben ihre Übungen am Wettkampftag richtig gut präsentieren können. Insgesamt erreichten die HTG-Springer elfmal Gold, zehnmal Silber, siebenmal Bronze sowie jeweils dreimal den 4. Platz, zweimal den 5. Platz und einmal den 6. Platz. Siegreich waren in den einzelnen Disziplinen:

- Hannah Dutschke (AK4) zweimal Gold im Gesamtwettbewerb und Double-Under
- Theresa Furthner (AK3) Gold im Gesamtwettbewerb und Silber in Double-Under
- Annika Schulze (AK5) Gold im Gesamtwettbewerb und Silber in Double-Under
- Liara Türkis (AK5) Gold in Double-Under

und Silber im Gesamtwettbewerb

- Talea Türkis (AK1) Gold im Gesamtwettbewerb und Bronze in Double-Under
- Anastasia Ananina (AK2) Gold im Gesamtwettbewerb und Bronze in Double-Under
- Aurélie Schröder (AK2) Gold in Double-Under und 4. Platz im Gesamtwettbewerb
- Liv Strößenreuther (AK2) Silber im Gesamtwettbewerb und 4. Platz in Double-Under
- Mia Hess (AK4) Silber im Gesamtwettbewerb
- Johannes Kowalski (AK0) Gold im Gesamtwettbewerb und Bronze in Double-Under
- Luna Leifeld (AK0) Gold in Double-Under und Bronze im Gesamtwettbewerb
- Emma Lenz (AK1) Gold in Double-Under und Bronze im Gesamtwettbewerb
- Ella Edel (AK0) Silber im Gesamtwettbewerb und in Double-Under
- Lilliana Perel (AK1) Silber im Gesamtwettbewerb und in Double-Under
- Amelie Lenz (AK2) Silber in Double-Under und Bronze im Gesamtwettbewerb
- Lucy Elsing (AK3) Bronze im Gesamtwettbewerb
- Tilda Strube (AK5) 4. Platz im Gesamtwettbewerb
- Madita Fleischer (AK2) 5. Platz im Gesamtwettbewerb und in Double-Under
- Yerim Yoo (AK5) 6. Platz im Gesamtwettbewerb

Helvetia sucht Fußball-Mädchen

Bad Homburg (gw). Die nächste Fußball-Saison 2022/23 wirft bereits ihre Schatten voraus. Aus diesem Grund sucht die DJK Helvetia Bad Homburg interessierte Mädchen der Jahrgänge 2009 bis 2015, die gerne Fußball spielen möchten. Für sie bieten die Helveten am morgigen Freitag, 25. März, von 16 bis 19.30 Uhr auf der

Sportanlage am Kirdorfer Wiesenborn ein „Schnuppertraining“ an. Die Adresse lautet Landgrafenstraße 95. Das Training für die Neulinge beginnt gegen 16.30 Uhr, und um 18.30 Uhr ist ein Trainingsspiel der U14-Mädchen geplant. Kontaktmöglichkeit besteht per E-Mail an maedchen.djk@gmx.de.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – FC Olympia Fauerbach, Usinger TSG – 1. FC-TSG Königstein, Sportfreunde Friedrichsdorf – FV Stierstadt, TSV Vatspor Bad Homburg – TSG Niederrad, FG 02 Seckbach – DJK Helvetia Bad Homburg, SG Westend Frankfurt – FSV Friedrichsdorf, Spvgg. 03 Fechenheim – SV Gronau, SC Dortelweil – FC Karben, SKV Beienheim – SV Steinfurth (alle So., 15.30); spielfrei: TSV Bad Nauheim.

Kreisoberliga: Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Oberhöchstadt (So., 12.30), FC Neu-Anspach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, Usinger TSG II – SV Teutonia Köppern (beide So., 13.00), SG Eschbach/Wernborn – DJK Helvetia Bad Homburg II, FC 09 Oberstedten – EFC Kronberg, SGK Bad Homburg – SV Seulberg, Eintracht Oberursel – FC 06 Weißkirchen, SG Ober-Erlenbach – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SG Eintracht Feldberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (Do., 20.00); SG Eschbach/Wernborn II – SG Hundstadt, SG Ober-Erlenbach II – FSV Steinbach (beide So., 12.30), SG Eintracht Feldberg – SG BW Schneidhain, SG Westerfeld – FSV Friedrichsdorf, 1. FC 04 Oberursel – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern II, FC Mam-

molshain – FV Stierstadt II (alle So., 15.00); SG Ober-Erlenbach II – FSV Friedrichsdorf II, SV Teutonia Köppern II – FV Stierstadt (beide Di., 19.30).

Kreisliga B: SG Eintracht Feldberg II – EFC Kronberg II, SGK Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, Eintracht Oberursel II – FC 06 Weißkirchen II (alle So., 12.30), SV Teutonia Köppern III – SV Seulberg II (So., 14.00), FSG Niederlauken/Laubach – SV Bommersheim (So., 15.00); SGK Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern III (Di., 19.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – EFC Kronberg II (Di., 20.00).

Kreisliga C: FC Mammolshain II – SG Oberhöchstadt II (So., 11.45), TV Burgholzhausen II – 1. FC-TSG Königstein II (So., 12.30), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FSV Steinbach II (So., 15.30); TV Burgholzhausen II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II (Di., 19.30).

Fußball-Kreispokal: (Halbfinale) SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – DJK Helvetia Bad Homburg (Do., 20.00).

Frauen-Kreisoberliga; Aufstiegsrunde: Kickers Offenbach II – 1. FFV Oberursel (Sa., 15.00).

Frauen-Kreisliga A; Gr. 1: 1. FFV Oberursel II – TV Burgholzhausen (Sa., 15.00), EFC Kronberg – Spvgg. 05 Oberrad II (Sa., 18.30). (gw)

Deutsches Sportabzeichen: Prüfungs-Termine im Jahr 2022

Hochtaunus (gw). Nachdem der Sport im Freien jetzt mehr oder weniger uneingeschränkt möglich ist, sollen im Kalenderjahr 2022 auch die Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens wieder Fahrt aufnehmen. Nachdem von 2012 bis 2019 acht Jahre in Folge im Hochtaunuskreis stets mehr als 3000 Sportabzeichen erworben wurden, waren es im ersten „Corona-Jahr 2020“ lediglich 864. Für die zweite „Corona-Saison 2021“ hat Sportkreis-Referent Peter Kohl immerhin 1566 erfolgreiche Prüfungen registriert – 861 bei den Männern, 705 bei den Frauen. „Vor allem die große Zahl an Sportabzeichen, die in den Schulen erworben wurden, fehlen in den vergangenen beiden Jahren komplett“, klagt Kohl.

Die geplanten Prüfungstermine und Ansprechpartner im Hochtaunuskreis für das Jahr 2022 in der Übersicht:

HTG Bad Homburg: Leichtathletik und Turnen nach Absprache mit Tanja Finken, Telefon 09172-4330252; E-Mail: tanja.finken@htg-badhomburg.de.

TV Bommersheim: Leichtathletik nach den Osterferien bis zum Ende der Herbstferien jeweils freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Bommersheim. E-Mail: sportabzeichen@tv-bommersheim.de .

TV Burgholzhausen: Leichtathletik am 2. April, 11. Juni, 10. Juli, 10. September und 1. Oktober jeweils um 10 Uhr sowie am 28. April, 5. Mai und 23. Juni jeweils um 18.30 Uhr und am 22. September um 17.30 Uhr. Radfahren am 1. Mai und 4. September um 10 Uhr an der Vereinsturnhalle des TV Burgholzhausen. Turnen nach Absprache freitags ab 18 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV Burgholzhausen. Nordic Walking am 29. Mai, 17. Juni und 16. Oktober in Friedrichsdorf am Auslieferungslager von Amazon. Kontakt: Jörg Szameit, Telefon 0173-3200846.

TV Dornholzhausen: Leichtathletik im Sportzentrum Nordwest dienstags und freitags ab 18 Uhr oder nach Absprache mit Franz

Mengel, Telefon 0171-9596394.

TSG Friedrichsdorf: Termine nach Absprache mit Elke Schmidt, Telefon 06172-77230.

TSG Ober-Eschbach: Leichtathletik auf dem Sportplatz am Massenheimer Weg am 20. Mai, 24. Juni, 15. Juli, 19. August und 23. September jeweils um 18.30 Uhr; Schwimmen am 24. Mai, 23. Juni und 3. August jeweils um 17.45 Uhr im Seedammbad. Kontakt: Ingrid Lauth, Telefon 06172-44644; E-Mail: tsglauth@t-online.de.

TSG Oberursel: Leichtathletik am 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 20. Juli und 28. September jeweils um 18 Uhr auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße. Walking/Nordic Walking am 8. Juni und 7. September jeweils um 18 Uhr. Treffpunkt am Spielplatz oberhalb des Schillerturms. Kontakt: Kurt Röbbing, Telefon 06171-926880; E-Mail: kurtroebbigjun@t-online.de.

LC Steinbach: Leichtathletik ab Mai am jeweils ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Sportpark. Kontakt: Bruno Gold, Telefon 06171-76179; E-Mail: breitensport@LC-Steinbach.de.

TV Stierstadt: Leichtathletik auf dem Sportplatz der IGS am 24. Mai und 19. Juli jeweils um 18 Uhr sowie am 7. Mai, 11. Juni, 20. August und 3. September jeweils um 9 Uhr. Radfahren am 13. Juni und 8. August um 18 Uhr in der Römerstraße. Radsprint am 20. Juni und 15. August in der Gartenstraße. Walking am 4. und 25. Juli um 17.50 Uhr „Am Werners Kreuz“ (Stierstädter Heide). Kontakt: Arthur Harle, Telefon 06171-75986.

TV Weißkirchen: Leichtathletik ab 21. April jeweils donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr. Radfahren am 26. Juni und 8. September um 10.30 Uhr. Walking am 25. Juni und 27. August um 10.30 Uhr. Kontakt: Christian Zerth, Telefon 0171-3294811; E-Mail: zerth@t-online.de.

Aktuelle Informationen zum Thema Deutsches Sportabzeichen gibt es im Internet unter www.sportkreis-hochtaunus.de.

SGK-Paar tanzt auf Platz fünf

Bad Homburg (hw). Die Tanzsportabteilung der Sportgemeinschaft Kirdorf (SGK) freut sich über die erfolgreiche Teilnahme des Turnierpaars Nicole Bachelier und Michael Degen an der hessischen Landesmeisterschaft Senioren I und II im Standardtanz. Austragungsort war die Stadthalle Hofheim, vom dort ansässigen Tanzsportclub aus aktuellem Anlass dezent in Blau-Gelb getaucht. Elf Breitensporttänzer der SGK waren als Zuschauer gekommen, um das Tanzpaar zu unterstützen und sich von den Leistungen aller Turnierpaare einen Motivationsschub für das eigene Training zu holen.

Nicole Bachelier und Michael Degen traten in der Klasse der Senioren II B Standard gegen sechs andere Paare an und tanzten sich erfolgreich von der Vor- in die Endrunde. Im ersten Tanz, dem langsamen Walzer, fühlten sie sich hier sichtlich wohl. Dann ging es vom zackigen Tango über den schwungvollen Wiener Walzer zum Slow Fox, für den der Musikverantwortliche des Tages, Norbert Jung, eine sehr geschmeidig klingende Mackie-Messer-Variante ausgewählt hatte. Im abschließenden fetzigen Jungle-Quickstep trieb das begeisterte Publikum die Tänzer rhythmisch klattschend an. Das SGK-Paar erreichte in der Gesamtwertung in einem sehr starken Teilnehmerfeld den fünften Platz und war sehr zufrieden mit diesem Wiedereinstieg ins hessische Turnierleben nach der langen Coronapause. Wer Interesse hat, bei der SGK mitzu-



Nicole Bachelier und Michael Degen bei der hessischen Landesmeisterschaft. Foto: SGK

tanzen, kann sich an Andreas Wokan, Telefon 06172-44734, und Michael Degen, Telefon 0162-2944873, wenden oder sich zunächst im Internet unter www.sgk-bad-homburg.de informieren.

Sport in Kürze

Turngau Feldberg: Der MTV Kronberg richtet am Sonntag die Gau-Einzelmeisterschaften im männlichen Bereich (Schüler, Jugendturner und Turner) aus. Beginn ist um 10 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg.

Tischtennis: In der Sporthalle der Süd-West-Schule richtet der TTV Eschborn-Niederhöchstadt am Samstag die Bezirks-Pokalrunde der Jugend und Schüler aus. Beginn ist um 10 Uhr.

Fußball: In der Kreisliga A Hochtaunus ist die am 13. März ausgefallene Partie zwischen der SG Eintracht Feldberg und der FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod von Klassenleiter Harald Hyngar für den heutigen Donnerstag

um 20 Uhr in Niederreifenberg neu angesetzt worden.

Fußball: Die A-Jugend des JFC Eintracht Feldberg ist nach dem 4:0-Sieg gegen den JFV Friedrichsdorf II mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb zurückgezogen worden. Damit sind in der Kreisliga Hochtaunus noch elf Mannschaften am Start. Tabellenführer ist der 1. FC-TSG Königstein II mit 28 Punkten und 61:11 Toren.

Fußball: In der Kreisliga B Hochtaunus ist die ausgefallene Partie zwischen der SG Eintracht Feldberg II und dem FC 06 Weißkirchen II von Klassenleiter Andreas Hartmann für Donnerstag, 7. April, um 20 Uhr in Niederreifenberg neu angesetzt worden. (gw)

Der Kirdorfer Brunnen in Blau und Gelb



Der Kirdorfer Ortsverband der CDU hat den Brunnen in der Bachstraße schon oft geschmückt. Meist sind Feste wie Weihnachten, Ostern oder auch Karneval der Anlass, diesmal ist das anders. Anlässlich des Kriegs in der Ukraine wurde der Brunnen mit Bändern in den ukrainischen Nationalfarben Blau und Gelb als Zeichen der Solidarität versehen. „Was können wir schon mehr tun? Es ist eine so unwirkliche Zeit, die mir persönlich Angst macht. Mit unserem kleinen Engagement können wir lediglich ein Zeichen setzen“, sagt Nicole Kohlhas, die die Idee zu dieser Aktion hatte. „Ich glaube, dass ich nicht nur im Namen der CDU spreche, sondern auch im Namen der Kirdorfer Bürger“, so Nicole Kohlhas. „Diese symbolische Geste soll unsere Verbundenheit zur leidenden ukrainischen Bevölkerung zum Ausdruck bringen.“ Beim Schmücken geholfen haben Sinan Özel, Sebastian Süßmann, Dietmar Schäfer und Ortsvorsteher Hans Leimeister. Darüber hinaus wurde auch eine Fahne mit einer Friedenstaube gehisst. Rechts und links davon wehen zudem die Kirdorfer Fahne und die Fahne der Europäischen Union. Ein Dank geht an die Baumschule Peselmann, die die pflanzlichen Verzierungen für das Brunnenarrangement gespendet hat. Der Brunnen soll im April österlich geschmückt werden, die ukrainischen Farben sollen bleiben. Der zur Osterzeit geschmückte Brunnen soll ein Zeichen der Hoffnung sein. „Ostern, die Zeit des Neuanfangs und der Zuversicht“, so Nicole Kohlhas.

Text/Foto: Ehmler

Begegnung mit Gott

Bad Homburg (hw). Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt für Mittwoch, 30. März, ab 19.30 Uhr zu einer knapp einstündigen Abendandacht ein. Gedanken zum Monatsspruch aus Epheser 6,18 mit Texten, Liedern, Stille und Abendmahl laden ein zu einer Begegnung mit Gott. Es gilt die 3G-Regel. Weitere Infos im Internet unter www.efg-bad-homburg.de.

Gesprächscafé

Bad Homburg (hw). Das nächste „Gesprächscafé für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, findet am kommenden Mittwoch, 30. März, von 16.30 bis 18 Uhr statt. Mögliche Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Waldbaden mit allen Sinnen

Hochtaunus (how). Eine beruhigende Auszeit vom Alltag können derzeit alle gut gebrauchen. In der freien Natur durchatmen und den Frühling schnuppern, das tut einfach gut! Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt ein, die ursprünglichen und teils verborgenen Gebiete des Taunus beim Waldbaden neu zu entdecken. Am Samstag, 2. April, geht es um 14 Uhr los auf eine zweistündige Entdeckungstour – im Grünen und auch zu sich selbst. Treffpunkt ist am Parkplatz Schlink in Wehrheim. „Das Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes schärft alle Sinne und achtsame Körperübungen führen zu innerer Ruhe“, verspricht Maria Stromereder, die das gemeinsame Waldbaden anleitet. Sie wird den Blick auf die kleinen und großen Zei-

chen des Frühlings am Boden und in den Höhen lenken und dabei Wege der Entschleunigung eröffnen. „Waldbaden ist zur gesundheitlichen Prävention anerkannt, reduziert Stress und stärkt das Immunsystem“, betont die Referentin. Wer abseits der üblichen Wege knorrige Charakterbäume, verwunschene Lichtungen und Momente der Stille entdecken möchte, sollte an warme Kleidung und wasserfestes Schuhwerk mit Profil denken. Außerdem notwendig sind Regenjacke, Rucksack mit einem Snack und einer Flasche Wasser sowie eine Sitzunterlage. Trittsicherheit ist erforderlich. Die Teilnahme am Waldbaden kostet 15 Euro pro Person, diese sind am Ort zu zahlen. Anmeldung per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470.

Agrar-Photovoltaik im Mittelpunkt

Hochtaunus (how). Der Bedarf an erneuerbaren Energien ist ein zentrales Thema in der Gesellschaft. „Außer der Nutzung der Windkraft und Photovoltaik-Parks, deren Flächen für die landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr zur Verfügung stehen, stellen sogenannte Agrar-Photovoltaikanlagen eine Möglichkeit der Doppelnutzung dar, die die Flächenkonkurrenz entschärfen kann. Gleichzeitig verändert die Agrar-Photovoltaik die Art der Flächennutzung und die ökonomischen Rahmenbedingungen sind noch undurchsichtig“, heißt es in einer Mitteilung des Hochtaunuskreises. Um hier Klarheit zu schaffen, hatte die Ökomodell-Region (ÖMR) Rhein-Main gemeinsam mit der beim Hochtaunuskreis neu geschaffenen Stabsstelle für Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung vor Kurzem zu einer digitalen Veranstaltung zum Thema Agrar-Photovoltaik eingeladen. Über 150 Teilnehmer, darunter viele landwirtschaftliche Betriebe, waren der Einladung gefolgt. Seitens der geladenen Experten wurden insbesondere der rechtliche Rahmen und damit einhergehende planungsrechtliche Fragestellungen bis hin zur Verwirklichung einer Agrar-Photovoltaikanlage erörtert. Großer Diskussionspunkt war auch die Beibehaltung des Ackerstatus, der aus Sicht der Flächenförderung für landwirtschaftliche Betriebe von großer Bedeutung ist. Individuell zu klären sind bei Bedarf Fragen zum Anschluss der Anlage an das Stromnetz des regionalen Anbieters und der damit verbundenen Abnahme des erzeugten

Stroms. Außerdem standen die finanzielle Förderung in Bezug auf das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und damit verbundene etwaige Zuschüsse des Netzbetreibers im Fokus. Die derzeit diskutierten Entgelte pro Hektar für die Nutzung der Flächen für Agrar-Photovoltaik liegen aktuell weit über aktuellen Pachtpreisen in der Landwirtschaft. Bei mehr als 60 Prozent Pachtflächenanteil in Hessen führt das zu einer ungewollten Konkurrenz um die Flächennutzung – im schlimmsten Fall zum Verlust von Pachtflächen für Betriebe. „Andererseits ergibt sich durch Agrar-Photovoltaikanlagen die Möglichkeit, Photovoltaik-Flächen im Außenbereich zu errichten und gleichzeitig Ackerboden oder Grünlandflächen für die Nahrungsmittelproduktion zu erhalten – und damit auch für die weitere Bewirtschaftung durch den Landwirt. Dabei gibt es je nach ausgewählter Technik Vorteile für Ackerbaustandorte oder für Sonderkultur-Betriebe. Doch nicht nur die reine Doppelnutzung bringt Vorteile mit sich: Eine effiziente Integration der Photovoltaiktechnologie kann Pflanzenbestände und Böden vor negativen Umwelteinflüssen schützen und darüber hinaus einen Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung liefern“, heißt es. Für weitere Informationen und Rückfragen steht das Amt für den ländlichen Raum beim Hochtaunuskreis sowie die Stabsstelle Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung beim Hochtaunuskreis zur Verfügung. Kontakt per E-Mail an LFN@Hochtaunuskreis.de.

Flamenco mit Rubén Molina

Flamencotänzer Rubén Molina kommt am Samstag, 2. April, um 20 Uhr ins Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Molina ist als Flamencotänzer, Lehrer, Choreograf und Regisseur international anerkannt. In Córdoba geboren, ist Rubén die Personifizierung eines jungen Menschen, der seit seinen ersten Tagen leidenschaftlich für den Flamenco lebt und somit bereits eine intensive Karriere hinter sich hat. Nach seiner Ausbildung im Konservatorium in Córdoba machte er seinen erfolgreichen Abschluss am berühmten Konservatorium in Madrid. Rubéns außergewöhnliches Talent führte dazu, dass er schon im Alter von 17 Jahren eine steile Karriere auf internationaler Ebene startete. Er ging auf Tournee, tanzte in der ganzen Welt mit renommierten Ballettkompanien und trat als Haupttänzer in „Carmen“ auf. Während dieser Tournee begeisterte Rubén auch das Publikum in der Alten Oper in Frankfurt. Ab 2012 führte Rubén selbst Regie für seine eigenen Choreografien. Seit 2013 wohnt er in Paris, wo er im „Café de la Danse“ sein Tanzprogramm „Nuit Flamenco“ und mittlerweile auch sein fünftes Tanzprogramm „Nuit Flamenco, Acte II“ aufführte. Die Volkshochschule (VHS) Bad Homburg freut sich sehr, dass Rubén einige Flamenco „Master-Class“-Unterrichtsstunden in Zusammenarbeit mit der Dozentin Guadalupe Jiménez Rodríguez



gegeben hat. Karten für den Konzertabend kosten 22 Euro, ermäßigt 19 Euro, und sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischeskirche zu haben. Foto: O. Vlady



Reiche Ernte im Gemüsebeet Aus robustem Saatgut wachsen gesunde Pflanzen

(djd). Die Arbeit im eigenen Garten ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung: Bei einer aktuellen Verbrauchs- und Medienanalyse (VuMA) gaben knapp 24 Millionen Deutsche ab 14 Jahren an, mehrmals im Monat zu gärtnern. Zudem sind Urban Gardening, also das gemeinschaftliche Gärtnern an öffentlichen Plätzen, und das Thema Selbstversorgung große Trends. Tomaten, Paprika, Auberginen oder Gurken aus eigenem Anbau schmecken einfach besser. Außerdem kann man hier selbst dafür sorgen, dass keine Pestizide oder andere Chemikalien mitgeerntet werden. Dafür ist unter anderem Saatgut von hoher Qualität wichtig. Die richtigen Samen sind die wichtigste Grundlage für gesundes, nährstoffreiches Gemüse aus eigenem Anbau. Traditionelle Gemüsesorten sind – anders als Exoten – oft sehr gut an die Bodenbedingungen und unser Klima angepasst. So können Gärtnerinnen und Gärtner auf künstliche



Aus Samenkörnern wachsen mit der Zeit kräftige Gemüsepflanzen.

Foto: djd/www.lehmann-natur.com

Düngemittel und chemische Pestizide verzichten und trotzdem einen hohen Ertrag gesunder Früchte erhalten. Um auch noch in den Folgejahren eine gute Ernte einzufahren, muss das

Saatgut samenfest sein. Das bedeutet, dass die Gärtnerinnen und Gärtner die Samen aus den Pflanzen selbst sammeln und daraus im nächsten Jahr neue Pflanzen ziehen können. Ob eine Pflanzensorte samenfest ist oder nicht, erkennt man am Hinweis auf der Verpackung. Samenfestes Saatgut wie Lehmanns Bio-Saaten beispielsweise ist in Bio- und Demeter-Qualität verfügbar. Demeter ist der älteste Bioverband Deutschlands, welcher sich mit strengsten Richtlinien für einen biodynamischen und nachhaltigen Anbau einsetzt. Besonders umweltfreundlich ist der Gemüseanbau nach Permakultur-Prinzipien. Hier wird ein eigenes naturnahes Ökosystem nachgeahmt. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren, die sich gegenseitig unterstützen, so die Produktion optimieren und einen positiven Beitrag für das Klima leisten.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543**
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
[www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

Auf hohem Niveau musiziert



83 junge Musiker stellten sich beim „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb Hochtaunus/Wetterau dem kritischen Urteil der Juroren. Die Besten von ihnen präsentierten am vergangenen Wochenende ihr Können bei zwei Preisträgerkonzerten in Kronberg und Bad Nauheim und bekamen ihre Urkunden ausgehändigt. Landrat Ulrich Krebs, der gemeinsam mit seinem Amtskollegen aus dem Wetteraukreis die Schirmherrschaft über den Regionalwettbewerb ausübt, ist beeindruckt über das musikalische Niveau: „Einmal mehr wird hier sichtbar, was für eine hervorragende Arbeit in Musikschulen, Schulen und im Privatunterricht geleistet wird. Ich bin mir sicher, dass die jungen Talente den Taunus auch auf dem Landes- und vielleicht sogar dem Bundeswettbewerb würdig vertreten werden.“ „Es wurde auf einem erstaunlich hohen Niveau musiziert. Insgesamt konnten wir 51 erste Preise vergeben und 27 Teilnehmer zur nächsten Runde, dem Landeswettbewerb Hessen, weiterleiten“, resümiert Lars Keitel, der Vorsitzende des Regionalausschusses Hochtaunus/Wetterau den Wettbewerb. In diesem Jahr standen als Wettbewerbskategorien auf dem Programm: Violine, Violoncello, Kontrabass, Popgesang, Klavier-Kammermusik und Duos aus Klavier und einem Holzblasinstrument; die Teilnehmer waren zwischen sieben und 20 Jahren alt. Der Landeswettbewerb findet vom 24. bis 27. März in der Landesmusikakademie Schloss Hallenburg in Schlitz statt. Foto: Hochtaunuskreis

Geänderte Telefonzeiten

Hochtaunus (how). Die Telefonzeiten des Impfzentrums der Hochtaunus-Kliniken haben sich geändert. Ab sofort sind die drei Standorte in Bad Homburg, Königstein und Usingen wochentags von 8 bis 16 Uhr unter folgenden Nummern erreichbar:

- Bad Homburg: Telefon 06172-144500
- Königstein: Telefon 06174-208150
- Usingen: Telefon 06081-1074040

Bauarbeiten wegen Kanalanschluss

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung eines Kanalanschlusses wird im Bereich der Ober-Eschbacher Straße 45a ab Donnerstag, 24. März, eine Vollsperrung eingerichtet. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über die Ober-Eschbacher Straße, den Ostring, den Massenheimer Weg und die Peterhofer Straße ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 8. April andauern.

IKF trauert um Harald Kämpfer

Bad Homburg (hw). Mit großer Trauer und Bestürzung hat die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) auf den Tod ihres Ehrenmitglieds Harald Kämpfer reagiert. Kämpfer war Gründungsmitglied und in den Jahren 2005 und 2006 aktiv an der Entstehung des Vereins für den Landschaftsschutz im Kirdorfer Feld beteiligt. Von der Gründung der IKF am 31. Januar 2006 bis zur Jahreshauptversammlung im März 2014 war Harald Kämpfer Vorsitzender des Vereins, der heute rund 400 Mitglieder hat. „Harald Kämpfer hat einen sehr soliden Grundstein für die Arbeit der IKF gelegt“, sagt Fred Biedenkapp, Kämpfers Nachfolger als Vorsitzender. „Er hat mit seinem Engagement, seiner Liebe zu den Streuobstwiesen im Kirdorfer Feld, mit seinem Kommunikations-talent und seinen unzähligen Kontakten die IKF groß gemacht“, stellt Biedenkapp fest. Kämpfer wusste, dass man für die Streuobstwiesen im Feld nur dann etwas tun könne, wenn man die Möglichkeit hätte, die dort wachsenden Früchte auch zu verwerten. In den Jahren, in denen Kämpfer den Vorsitz der IKF innehatte, fielen wichtige Entscheidungen wie etwa folgerichtig die Anschaffung der mobilen Kelter zur Verwertung der Äpfel, die jährliche Ausrichtung des Kirdorfer Kelterfestes, der Kauf eines Traktors mit Mähwerk zur Wiesenpflege sowie die Übernahme der Schafhalle von Martin Ohmeis am Weiß-

kreuzweg mit zugehöriger zwei Hektar großer Wiese. Als Vorsitzender war er überall dabei. Auf der großen Kelter, bei der Apfellese, bei der Baumpflege oder bei Pflanzaktionen im Kirdorfer Feld sowie bei handwerklichen Tätigkeiten jeglicher Art. Er knüpfte Kontakte mit der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, der Aktionsgemeinschaft oder auch der Feuerwehr. „Harald Kämpfer hatte aber auch verstanden, dass die IKF als Kirdorfer Verein nicht nur ihr eigenes Süppchen kochen könne“, sagt Biedenkapp. „Daher hat er sich besonders dafür eingesetzt, dass wir als IKF auch beim Laternenfestumzug, beim Erntedankmarkt und beim Kirdorfer Fastnachtzug mit dabei waren. Und beim Kirdorfer Stadtteilstefest und dem Apfeltag sowieso.“ Seit 2017 begleitete Kämpfer, obwohl nicht mehr Vorsitzender, den Bau des neuen IKF-Vereinsheims im Usinger Weg 102 stets mit großem Interesse und mit Unterstützung bei der Planung und den Arbeiten zur Gebäudeinstallation. Zusammen mit dem Vorsitzenden Fred Biedenkapp entwickelte er die Konzeption für ein nahezu Energie autarkes Vereinshaus. Mit der Fertigstellung des Gebäudes ging sein großer Wunsch in Erfüllung. „Wir haben mit Harald Kämpfer nicht nur unser Gründungsmitglied, ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenmitglied verloren, sondern auch einen guten Freund, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden“, sagt Biedenkapp.

Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Gonzenheim: In den Hessengärten/Mondorfer Weg/Exeterweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

STELLENMARKT

Setzen Sie bei der Berufsplanung nicht alles auf eine Karte. Sondern auf 52

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, einen ausgeprägten Sinn für Dienstleistung, manuelle Fähigkeiten| ein gutes Zahlenverständnis und gute Umgangsformen?

Dann melden Sie sich jetzt an zur Ausbildung als **Black Jack Dealer** vom 19.4. bis 26.5.2022:

www.spielbank-bad-homburg.de/jobs

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

**Info-
abend**
am 11.4. um
19.00 Uhr

FB
François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

KUR UND KONGRESS
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

ARBEITEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST

Ab sofort suchen wir für unsere technische Abteilung einen

- **Heizungs- und Lüftungsbauer**
- **Meister im Bereich Heizungs- und Lüftungsbau**
- **Haustechniker**
(m/w/d)

in Vollzeit

Kontakt unter:
personal@kuk-bad-homburg.de
06172 - 178 34 13

Dibber
Kinder. Herzlich. Willkommen.

Deine Job-Einstiegs- und Karriere-Chance!

Komm zu uns ins Team...

Wir suchen...

- **Pädagogische Fach- und Führungskräfte** für unsere(n) **Krippe, Kindergarten und Hortbetreuung** in Voll- und Teilzeit (w/m/d)
- **Auszubildende und Anerkennungspraktikanten** (w/m/d)
- **FSJ** (w/m/d)

Wir bieten...

- helles, **modernes KiTa-Ambiente** – ausgerichtet auf die Schwerpunkte Sport und Sprache, großer **Dachterrassen-Außenbereich**
- offene und herzliche Teamkultur – mit **skandinavisch geprägter Pädagogik**
- **Hortbetreuungs-Angebot**
- Regionales (Bio-) **Frishküche-Konzept**
- **günstige Firmen e-Bikes**, individuelle Karriereplanung und Fortbildungen, ...
- **Faire Bezahlung** nach TVÖD-SuE

NEU

Sport- und Sprach-KiTa im »Vickers-Areal« – Bad Homburg –

Eröffnung September 2022

KiTa-Leitung zum 1. Juni 2022

Jetzt bewerben!

Dibber Bewerbungs-Hotline:
0711 342 064 17
Personalabteilung / HR

Illustration: baufroesche.de

per Mail: bewerbung@dibber.de
online: www.dibber.de/jobs

Weitere Dibber Einrichtungen in Hessen: 1 x in **Friedrichsdorf** (Hochtaunuskreis), 3 x in **Mühltal** (Darmstadt-Dieburg)

www.dibber.de

STELLENMARKT

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premi-umklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir jeweils einen

erfahrenen **Praktiker** (w/m/d) im

Fachbereich **Schreiner**

Fachbereich **Heizung / Sanitär**

Fachbereich **Maler - Lackierer**

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern ge-meinsam zuständig für die kom-plette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Schreiner bzw. als Anlagenmechaniker (Sanitär- Heizung- Klimatechnik) bzw. als Maler und Lackierer
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten



FALKENSTEIN GRAND
KÖNIGSTEIN



VILLA ROTHSCILD
KÖNIGSTEIN

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

 Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de



Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.



Dein perfekter Nebenjob!

Wir suchen freundliches
VERKAUFSPERSONAL
an unseren Verkaufsständen
und Erdbeerfeldern!

Bewerbung gerne direkt an JOBS@BAUER-WUERFL.DE
oder Mo-Fr 10-12 Uhr unter 06051 927118



PUTZFEE GESUCHT

Wir suchen Unterstützung auf € 450 Basis für die gründliche und zuverlässige Reinigung unserer Ausstellungsräume in der Innenstadt Bad Homburg , 2 Vormittage wöchentlich.

Über Ihre Bewerbung freuen wir uns gerne via E-Mail an: manuela.breker@betten-zellekens.de oder telefonisch unter 069 420000-37.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



Klinik Hohe Mark
KLINIKEN FACHLICH KOMPETENT - CHRISTLICH ENGAGIERT - HERZLICH ZUGEWANDT



Mitarbeiter (Aushilfe) (m/w/d) für unsere Pforte

Aushilfen (m/w/d)
(auch Schüler und Studenten)
**für 2-3 Stunden
abends gesucht.**

Kontakt: 0177 - 480 65 22
Restaurant Dionysos, FRD

Reinigungskräfte m/w/d
zur Schulreinigung in **Bad Homburg**, gesucht.
Stundenlohn 11,55 €. AZ: Mo. – Freit.
Bitte bewerben Sie sich aussch. telefonisch unter:
Nils Bogdol GmbH, Mo.–Fr. 08:00-16:00 Uhr
unter **0162 200 34 20**

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Tapasbar in Bad Homburg sucht ab sofort

KOCH/KÖCHIN
in Teilzeit / Vollzeit

KÜCHENHILFE
in Teilzeit / 450€ Basis

jobs@luna-y-sol.de
Tel.: 06172/17 16 17



Volkshochschule-Musikschule
Bad Homburg v. d. Höhe

Die Volkshochschule Bad Homburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Qualifizierte Kursleitende für Deutsch als Fremdsprache
auf Honorarbasis

Sie arbeiten gerne mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen? Sie möchten Ihre Sprachkenntnisse gerne an andere weitergeben?

Sie sollten über einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der DaF-Didaktik und der Erwachsenenbildung verfügen. Die deutsche Sprache sollten Sie auf muttersprachlichem Niveau (C2) beherrschen.

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an die Volkshochschule Bad Homburg, Geschäftsleitung, Elisabethenstraße 4 – 8, 61348 Bad Homburg v. d. H. oder info@vhs-badhomburg.de

Die Klinik Hohe Mark ist ein Psychiatrisches Krankenhaus mit 259 Betten sowie 20 tagesklinischen Plätzen, einer Institutsambulanz und einer TagesReha für Suchtbehandlung.

Durch unsere Arbeit gestalten wir ein diakonisches Profil. Wir suchen daher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Aufgabe fachlich kompetent und christlich motiviert ausführen.

Aushilfsmitarbeiter für unsere Pforte (m/w/d)

Für unsere Pforte suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Aushilfsmitarbeiter (m/w/d)

ihre Aufgaben:

- Persönlicher wie telefonischer Ansprechpartner für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter, Lieferanten...
- Erteilung von Auskünften
- Bedienung/Kontrolle der Klinikschranke
- Sortieren und frankieren der Ausgangspost

Wir bieten mehr als Medizin. Seien Sie der Grund dafür.

Ihr Beruf ist Ihre Leidenschaft? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter: bewerben-bei-hohemark.de

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Herrn Thomas Schabel
Friedländerstrasse 2
61440 Oberursel
Tel.: +49 (0) 6171/ 204 5100

- Bearbeitung und Weiterleitung eingehender Mails
- Schlüsselverwaltung für klinikeigene Fahrzeuge

Das bieten wir:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- sorgfältige Einarbeitung
- ggf. Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets für das gesamte RMV-Gebiet
- Vergütung nach AVR DD

Das zeichnet Sie aus:

- Sie haben Freude am Umgang mit unterschiedlichen Menschen
- Sie besitzen eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sie haben ein ruhiges, freundliches Wesen und bewahren auch in Stresssituationen den Überblick
- Sie sind absolut zuverlässig und diskret
- Im Umgang mit Standard-EDV-Programmen sind Sie sicher



DGD-Kliniken
Mehr als
Medizin

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172-7636 20

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Indie Pop aus der Schweiz



Als einen der „intelligentesten Pop Acts der Schweiz“ feierte der Radiosender SFR3 die Band „Al Pride“, die am Freitag, 1. April, um 20 Uhr im Rahmen ihrer Deutschland-Tour in den Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs kommt. Mit „Sweet Roller“ haben die acht Musiker 2020 ein gefeiertes Album veröffentlicht, das beste Indie-Stimmung verbreitet. Schöne und eingängige Melodien, versiert und subversiv. Einlass nach 3G-Regel und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht bis zum Platz. Informationen zum Hygienekonzept gibt es im Internet unter www.speicher-kultur.de. Eintrittskarten für den Abend sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, sowie bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurtticket.de) erhältlich.

Foto: Andrin Fretz

Günstiger in die Museen

Hochtaunus (how). Die Besucher des Römerkastells Saalburg und des Schlosses Bad Homburg kommen ab April in den Genuss von günstigeren Eintrittspreisen. Beide Kultureinrichtungen haben eine Kooperation geschlossen, zunächst für ein Jahr. Wie Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein und Schlossleiter Norbert Lehrer jetzt mitteilen, gilt das Prinzip der Ermäßigung, wenn man unter Vorlage einer Eintrittskarte nach der ersten auch die zweite Einrichtung in Bad Homburg kennenlernen möchte. Schon vor Beginn der hessischen Osterferien kosten die Tickets

im Schloss pro erwachsener Person künftig fünf Euro (statt acht Euro) und für ein Kind drei Euro (statt fünf Euro). Die Familienkarte wird von 15 auf zwölf Euro reduziert. Die Saalburg bietet die Einzelkarte für Erwachsene für fünf Euro (vorher sieben Euro) an, und setzt den Preis für Kinder und Jugendliche auf zwei Euro (zuvor drei Euro) herab. Familien können für zwölf Euro das Römerkastell besuchen. Ausgeschlossen von der Regelung sind die bereits ermäßigten Eintritte für Rentner, Studenten und Menschen mit Beeinträchtigungen.

Berufsorientierungsmesse im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Die Stadt lädt für Mittwoch, 30. März, von 9 bis 17 Uhr zur Berufsorientierungsmesse ins Kurhaus ein. „Es handelt sich um die erste Präsenzveranstaltung zur Berufsorientierung seit 2019“, freut sich Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. „Endlich lässt es die pandemische Lage wieder zu, den jungen Menschen in Bad Homburg und Umgebung den persönlichen Austausch am Ort mit Unternehmen zu ermöglichen.“ Der Wunsch nach direktem Kontakt beruht auf Gegenseitigkeit; so kam die Anregung zu einer Berufsorientierungsmesse aus der Unternehmerschaft. Da die „Nacht der Ausbildung“ der Stadt im vergangenen Jahr rein digital war, brennen auch die Unternehmen darauf, wieder persönlich mit dem potenziellen Nachwuchs ins Gespräch zu kommen. Das städtische Jugendbildungswerk hat die Idee einer Berufsorientierungsmesse gerne aufgenommen und richtet die Veranstaltung aus. „Wir freuen uns, dass fast alle Unterneh-

men der letzten ‚Nacht der Ausbildung‘ auch bei der Messe dabei sind“, sagt Marc Nolte vom Jugendbildungswerk. Konkret sind das die accadis Hochschule, die Agentur für Arbeit, ATIS, die Basler Versicherungen, die Deutsche Leasing AG, das Deutsche Rote Kreuz Hochtaunus, das Finanzamt Bad Homburg, Fresenius, die IHK, Junioren des Handwerks, Lilly Deutschland, das Maritim Hotel, Meine Bank (Raiffeisenbank Hochtaunus), die Nassauische Sparkasse, NTT Germany, die Stadtverwaltung Bad Homburg, die Stadtwerke Bad Homburg, das Steigenberger Hotel und die Taunus Sparkasse. Insgesamt werden auf der Messe mehr als 80 Ausbildungsberufe und Studiengänge präsentiert. Vertreter der Unternehmen stehen an den Ständen zum Gespräch bereit. Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der Corona-Maßnahmen statt: Tragen eines Mund- und Nasen-Schutzes sowie Einlass nach 3G-Regel. Bei Schülern ist das Testheft ausreichend.

Ntjam Rosie singt im Speicher

Besten Soul Jazz bringen am Samstag, 26. März, um 20 Uhr Ntjam Rosie und ihre Band in den Speicher im Bad Homburger Kulturbahnhof. Für ihr gefeiertes Album „Breaking Cycles“ ließ sich die niederländisch-kamerunische Sängerin genauso vom R&B der 1990er-Jahre (Janet Jackson, Erykah Badu, Aaliyah) inspirieren wie durch den Soul der südafrikanischen Sängerin Letta Mbulu oder auch den modernen R&B von Kelela oder Nao. Einlass nach 3G-Regel und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht bis zum Platz. Informationen zum Hygienekonzept gibt es im Internet unter www.speicher-kultur.de. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, sowie bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurtticket.de) erhältlich.

Foto: tone music



Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Jetzt Karten sichern!

13. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL 2022

ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS CHRISTIAN KOHLUND IRIS BERBEN PETER KURTH & NINA HOSS

GEFÖRDERT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN
MEHR INFOS UNTER: WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Deutsche Streicherphilharmonie
SoRyang, Klavier ; Wolfgang Hentrich, Dirigent
Alte Oper Frankfurt
05.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 74,00 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Rolando Villazón – Eine musikalische Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré, Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05. – 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen 09.07. – 31.07.2022, 17,20 €
Fr, Sa, So 16.00 Uhr

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07. – 14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07. 2022
Lea 14.07. 2022
Aurora 15.07. 2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr
40,20 – 50,10 €

Julian Prégardien, Tenor, Kota Sakaguchi, Klavier
Schumann, Dichterliebe op. 48
Mittagskonzert Mozart Saal, Alte Oper Frankfurt
30.03.2022, 13.00 Uhr 25,00 €

Sir Andrés Schiff, Klavier
"Carte Blanche: Bach und anderes"
Sir Andrés Schiff wird durch den Abend führen und sein Programm von der Bühne aus ankündigen.
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 69,00 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Extrawurst
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00€

Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der Dreispitz« und den »Sinfonischen Tänzen« von Sergei Rachmaninow
Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr, 25,00 – 30,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in Hessen
Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022, 25,30 €
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
01.04.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

LEO
Eine Show jenseits der Schwerkraft
Kurtheater Bad Homburg
07.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Babbel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04. – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von Musikkindergärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach, Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Andrea Sawatzki & Christiaan Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum „Menschen im Hotel“
Lesung mit Champagnerempfang und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr